

CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

#4/2022

Stadtmagazin der Unternehmen mit Engagement für die Region

In der Stille der Nacht

Jannik Betge und Sara Simon haben regelmäßig Nachtschicht in der Notaufnahme am EvK. Aber auch andere Menschen unserer Stadt und Region sind nachtaktiv. Von ihnen erzählt unser Schwerpunkt.

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHM GUT!**

**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ



Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Wir stehen an einer Zeitenwende“: Mit diesen Worten hat Bundeskanzler Olaf Scholz uns im Februar auf große Herausforderungen eingestimmt. In der Tat: Wenn wir auf das bewältigte Jahr zurückschauen, dann stellen wir fest, dass so viele Dinge geschehen sind, die wir uns alle nicht hätten vorstellen können. Ein unerbittlicher, anhaltender Krieg in Europa. Rekordinflation wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Als Folge des Krieges ein angespannter Energiemarkt mit Preisen, die Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Unternehmen an ihre Grenzen bringen. Und mittendrin immer mehr Menschen, die von den vielen Krisen geschüttelt werden und Mühe haben, Halt zu finden.

Wenn alles sich wandelt, braucht es Ruhepole – und Maßnahmen, die Stabilität geben.

An verschiedenen Stellen in diesem Magazin berichten wir darüber, welche Angebote es gibt, um die Turbulenzen abzuschwächen: durch sichere Versorgung mit Strom, Gas und Wärme, durch finanzielle Unterstützungen, guten Rat und Service, pragmatische Hilfen oder gar Seelsorge und Zuflucht. Denn ob sozialer Dienst, Kreditinstitut oder Energieversorger: Als Unternehmen mit Engagement für diese Region sehen wir uns in der Pflicht, unseren Beitrag zur Stabilität zu leisten und in schwierigen Zeiten für die Menschen einzustehen, die hier leben.

Den Schwerpunkt widmen wir diesmal der Stadt in der Nacht. Unsere Redaktion war an vielen Orten, wo gearbeitet wird, während die meisten schlafen. Wo in dunklen Stunden Menschen für andere da sind und Dienst tun. Aber auch, wo Kurioses im Schatten der Nacht geschieht und das Leben im Vest zu später Stunde pulsiert.

Selbst wenn die Stadt niemals so ganz schläft: Die Nacht ist ein Segen, der uns Erholung und Freiheit von den Zwängen des Alltags, Ruhe und Stille gibt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Advent und eine besinnliche Weihnacht!

Christa Stüve

Geschäftsführerin Diakonie im
Kirchenkreis Recklinghausen

Thorsten Rattmann

Geschäftsführer
Hertener Stadtwerke GmbH

Dr. Michael Schulte

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Vest Recklinghausen

Stefan Prott

Verleger
CASTROP-RAUXEL ERLEBEN



„Als Unternehmen mit Engagement für die Region sehen wir uns in der Pflicht, in schwierigen Zeiten für die Menschen einzustehen, die hier leben.“



CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

INHALT #4/2022

DAS BILD

„Pubertier“ am WLT geboren **06**

DAS THEMA „STILLE NACHT?“

Nachtaktive Castrop-Rauxeler **12**

Nicht mehr atemlos durch die Nacht **16**

Tageszeit der Lust **18**

Offenes Ohr bei nächtlichen Sorgen **20**

Energie rund um die Uhr **22**

In der Nacht gefangen **24**

VEST ERLEBEN

Allein im Freizeitbad **26**

Bereitschaftsdienst für alle Fälle **27**

Clubs, Pubs & Co.: Nachtleben im Vest **32**

Weitere Freizeittipps **34**

Terminkalender **38**

BESSER LEBEN

Energie: Preissteigerungen dämpfen **44**

Finanzen: Kapital für die Klimawende **46**

Schulden: Hilfe für den Neuanfang **48**

Preis: Pioniere der Nachhaltigkeit **50**

MENSCHEN

Schöner leben in Merklinde **54**

Sichere Zuflucht für Frauen **58**



Stadt bei Nacht

Ob im Krankenhaus, in der Backstube oder im Schlaflabor – was nachts alles im Vest passiert: **ab Seite 12**

Himmel bei Nacht

Die Sternwarte Recklinghausen holt die Sterne buchstäblich vom Himmel – und bald auch in die Schulen.

Seite 30



IMPRESSUM

CASTROP-RAUXEL ERLEBEN
Ausgabe 4-2022

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
redaktion@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

Redaktion:
Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Jana Lotter, Mine Özi

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Christine Alder, Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Michael Polubinski, Dr. Ramona Vauseweh, Claudia Schneider, Sabine Raupach-Strohm, Michael Wiese

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost, Felix Kleymann, Markus Mucha, Arne Pöhnert, Marco Stepniak

Titelfoto: Volker Beushausen

Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistent, Termine:
Katie Mahlinger
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10
k.mahlinger@rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Ihre Herausgeber:

Sparkasse Vest Recklinghausen; www.sparkasse-re.de
Hertener Stadtwerke GmbH; www.hertener-stadtwerke.de
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen; www.diakonie-kreis-re.de

Kooperationspartner:

Jobcenter Kreis Recklinghausen
AGR mbH
Emschergerossenschaft und Lippeverband

Auflage: 20.000 Exemplare
CASTROP-RAUXEL ERLEBEN
erscheint viermal jährlich



Emscherland

Die neue Brücke hat zum „Sprung“ angesetzt.

Seite 52



Lichtermeer

Romantik nicht nur für Paare gibt es beim Candlelight-Schwimmen im Copa Ca Backum.

Seite 34



Mehr Metalcore

Electric-Callboy-Gitarrist Daniel hat noch eine andere Band: die Samurai Pizza Cats

Seite 60



Nachhaltige Mode

Hejlenki produziert nachhaltige und genderneutrale Kindermode und verschickt sie in die ganze Welt.

Seite 56

„Pubertier“ am WLT geboren

Irgendwann mutieren fröhliche, neugierige und niedliche Kinderlein zu muffeligen, maulfaulen und hysterischen Pubertieren, deren rosige Kindergesichter sich in Pickelplantagen verwandelt haben. Pubertiere bewohnen am liebsten schlecht belüftete Räume, in denen sich Müllberge türmen – und nun auch die Bühne des Studios in Castrop-Rauxel. Am 3. Dezember feierte dort das gleichnamige Stück des Westfälisches Landestheaters (WLT) Premiere.

Nach der Produktion „Maria, ihm schmeckt’s nicht“ auf der Vorlage von Jan Weiler präsentiert das WLT nun ein Stück, das aus den drei Büchern des Autors entwickelt wurde: „Das Pubertier“, „Im Reich der Pubertiere“ und „Und ewig schläft das Pubertier“. Vorführungen gibt es noch mal am 16. und 18. Dezember im Studio, am 10. Januar im Heinz-Hilpert-Theater Lünen und am 14. Januar im Theater Marl.

— INFO —

westfaelisches-landestheater.de





Castrop-Rauxel wird fußgänger- und fahrradfreundlich

Die Ruhrgebietsstadt ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) geworden. Das hat eine unabhängige Auswahlkommission nach einer Tour durch die Stadt zu Fuß und auf dem Fahrrad am 18. November entschieden. Hierdurch wird die Stadt zukünftig u. a. vom Netzwerk weiterer Kommunen sowie exklusivem Zugang zu Landesfördermitteln profitieren. Nach einer ersten Tour im März hatte die Auswahlkommission der AGFS Anregungen für Verbesserungen gesammelt, welche Castrop-Rauxel zu großen Teilen umgesetzt hat. Hierzu gehört unter anderem die Umstellung der Fußgängerampel an der Mühlenstraße mit einer deutlich verkürzten Wartezeit für die zu Fußgänger.

Weitere Projekte zur Verbesserung der Radinfrastruktur sind die Fahrradstraße in Pöppinghausen und die Fahrradabstellanlage am Hauptbahnhof. Im September hatte der Rat zudem die Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes mit mehr als 800 Maßnahmen für Rad- und Fußverkehr beschlossen, die in den kommenden Jahren anstehen. Auch mit der Umgestaltung des Altstadtringes würden sich deutliche Verbesserungen für nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer ergeben. Die offizielle Aufnahme und Übergabe der Auszeichnung wird voraussichtlich Anfang 2023 erfolgen.

—INFO—

www.castrop-rauxel.de

Stadt spart Strom und Gas

Um das Ziel einer Energieeinsparung von 15 bis 20 Prozent zu erreichen, hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 24. November einstimmig weitere Maßnahmen beschlossen, darunter auch solche, „die uns allen wehtun“, sagte Bürgermeister Rajko Kravanja. „Es gibt bedauerlicherweise keine Alternative.“ So sollen ab dem 19. Dezember die meisten Sporthallen nur noch im wöchentlichen Wechsel auf 17 Grad und in der anderen Woche auf ein Minimum von zehn Grad geheizt werden. Sieben Schulsportanlagen bleiben jedoch dauerhaft auf 17 Grad beheizt. Das Hallenbad legt eine verlängerte Winterpause ein und schließt von Weihnachten bis zum 21. Januar 2023. Zudem werden laut Ratsbeschluss 25 Prozent der Büroflächen im Rathaus nicht mehr beheizt. Zum Ende der Sommerferien hatte die Stadtverwaltung bereits ein erstes Sofortpaket mit kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen auf den Weg gebracht. Dazu gehören zum Beispiel das Absenken der Raumtemperaturen in allen öffentlichen Gebäuden auf das vorgeschriebene Minimum, das der Wassertemperatur im Hallenbad sowie der Betrieb des Freibades ausschließlich per Solarabsorber.



—INFO—

www.castrop-rauxel.de



Stadt fordert Ausbau der H₂-Infrastruktur

Grüner Wasserstoff soll ein zentraler Energieträger werden, um den Ausstoß von Treibhausgasen vor allem in der Industrie und dem verarbeitenden Gewerbe zu verringern. Die Stadt Castrop-Rauxel drängt daher gemeinsam mit 150 weiteren kommunalen Vertretern und mittelständische Unternehmen auf den Ausbau der H₂-infrastruktur und die Unterstützung energieintensiver Branchen beim Umstieg. Beim Wasserstoffgipfel am 24. Oktober in Recklinghausen schloss sich die Stadtverwaltung einer entsprechenden gemeinsamen Erklärung an.

Hintergrund ist die nationale Wasserstoffstrategie. Die Unterzeichner der Erklärung fürchten dabei eine zu einseitige Fokussierung auf industrielle Großabnehmer oder Kraftwerksbetreiber. Der industrielle Mittelstand tauche in der Strategie nicht oder nur am Rande auf, heißt es. Die derzeitige Fokussierung auf die überregionalen Transportnetze schließe in vielen Fällen den Mittelstand von einem zügigen Umstieg auf grünen Wasserstoff aus und gefährde die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Mittelstandes als tragende Säule der deutschen Wirtschaft sowie die Erreichung der Klimaziele in Deutschland.

— INFO —

wirtschaftsfoerderung@kreis-re.de

Neue Abteilung für Psychosomatik am EvK

Stressbedingte Erkrankungen sind weit verbreitet und nehmen seit Jahren zu. Deshalb hat das Evangelische Krankenhaus (EvK) in Castrop-Rauxel dafür nun eine neue Abteilung mit zwölf Betten eröffnet. Symptome sind Angstzustände, Depression, Schlafstörungen, chronische Schmerzen oder Schwindel. Viele Betroffene leiden unter körperlichen Beschwerden, die organmedizinisch nicht zu erklären sind und sie verzweifeln lassen, weiß Prof. Dr. Udo Bonnet, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Psychosomatische Erkrankungen gehörten dort auch vorher zum Behandlungsspektrum. Doch mit der neuen Station, wurde jetzt ein eigener Bereich geschaffen, für eine stationären Versorgung und ganzheitliche Behandlung. Diese erfolgt nach individueller Diagnosestellung und umfasst Einzel- und Gruppentherapien. Je nach Bedarf können Paar- bzw. Familiengespräche diese ergänzen. „Unser Konzept berücksichtigt die körperlichen, seelischen und sozialen Aspekte einer Erkrankung“, betont Dr. Uwe Knierim. Er ist seit 2015 im EvK tätig und

nun der leitende Arzt der neuen Abteilung. Das stationäre Angebot ergänzt die Tagesklinik an der Ringstraße. Diese behandelt auch die nachstationäre psychosomatischen Patienten, bis diese stabil genug für eine ambulante Behandlung sind.

— INFO —

EvK Castrop-Rauxel

Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatik
Dr. Uwe Knierim
02305 102-2858
www.evk-castrop-rauxel.de



Gegen Krise und Inflation

Lebensmittel, Heizung, Wohnen, Auto – alles wird teurer. Drei Profis geben Tipps gegen die Krise und berichten, wie die Sparkasse Vest bei Engpässen helfen kann.



Abräum-Sparen hilft, Geld zur Seite zu legen

„Auch in Dorsten spüren wir die Mehrbelastungen“, berichtet **Merle Haddick**, Beraterin der Sparkasse Vest. Und sie hat einen Tipp, wie man geschickt Reserven bildet: „Für zahlreiche Kundinnen und Kunden haben wir das sogenannte Abräum-Sparen eingerichtet: Am Ende des Monats wird das Geld, das noch auf dem Konto ist, automatisch auf ein Sparkonto übertragen. Weil wenig später das Gehalt eingeht, merken viele oft nicht, dass sie etwas beiseitelegen.“ Auch bei kurzfristigen Engpässen versucht die Sparkasse zu helfen: „Wenn Kundinnen und Kunden durch den Eingang größerer Rechnungen Probleme haben, raten wir ihnen, auf uns zuzukommen. Bei entsprechender Bonität können wir mit günstigen Krediten schnell weiterhelfen.“

Goldene Brücken bauen

Auch der Immobilienmarkt hat sich in diesem Jahr verändert, vor allem durch das deutlich gestiegene Zinsniveau. Das kann problematisch für alle werden, die jetzt Hypothekendarlehen verlängern müssen. **Christoph Stoll** aus dem **Immobiliencenter der Sparkasse Vest**: „Zum Glück ist die Lage bei unseren Kundinnen und Kunden noch ruhig. Wir hatten zuletzt lediglich einen Fall, in dem wir eine Ratenpause vereinbart haben. So hatte der Kunde zumindest einen Monat lang etwas mehr Kapital zur Verfügung“, berichtet der Immobilienprofi. „Grundsätzlich versuchen wir, unseren Kundinnen und Kunden goldene Brücken zu bauen. Die Ratenaussetzung ist das bewährte Mittel, um für einen bestimmten Zeitraum mehr finanzielle Luft zu schaffen. Diese vereinbaren wir stets ganz individuell – in einem persönlichen Beratungsgespräch.“



Gemeinsam Lösungen gesucht und gefunden

Wenn unvorhersehbare Ereignisse finanzielle Probleme bereiten, sucht **Ulrike Röthig** (nicht im Bild, Foto symbolisch) gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden nach Lösungen. „Kürzlich besuchte mich eine Rentnerin, die mit einer sehr kleinen Rente auskommen muss. Aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten ist das für sie ohnehin herausfordernd – und dann ging auch noch die Waschmaschine kaputt! Nach intensiven Gesprächen haben wir eine Lösung gefunden und einen Kredit zur Verfügung gestellt, den sie mit kleinen Raten abbezahlt. Und das tut sie zuverlässig – jeden Monat“, berichtet die Beraterin der Sparkasse Vest. Manchmal gibt sie auch ganz praktische Unterstützung: „Eine alleinerziehende Mutter kam auf mich zu, weil sie die laufenden Ausgaben kaum noch bezahlen konnte. Hier sind Hilfen wie unser Haushaltsbuch oder der Finanzplaner im Online-Banking nützlich, um Sparpotenziale aufzudecken. Da ich aber durch guten Kontakt weiß, dass die junge Frau nahezu keine Zeit hat, sich um ihre Finanzen zu kümmern, habe ich mit ihr zusammen Einnahmen und Ausgaben analysiert. Am Ende fanden wir gemeinsam Einsparmöglichkeiten, die ihr finanziell wieder mehr Luft geben.“



 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

Kontakt zu unserem **persönlichen Kundenservice** unter: 02361 205-0 (montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr), weitere Tipps und digitale Hilfen unter: www.geldundhaushalt.de



Neue „pflegewege“ eingeschlagen

Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen hat ihre Pflegeberatung neu und noch klarer aufgestellt. Gut vernetzte Ansprechpartnerinnen helfen Seniorinnen und Senioren sowie ihren Angehörigen, die passgenaue Wohnform und Unterstützung für sie zu finden. Darüber hinaus informieren sie über das Pflegeversicherungsgesetz und unterstützen bei der Beantragung des Pflegegrads. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen des Teams „pflegewege“ an den drei Einstandorten Hertener, Oer-Erkenschwick und Recklinghausen – beraten und geholfen wird aber kreisweit.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Anja Kuhn, Theodor-Fliedner-Haus

Annastr. 22, 45701 Hertener
0209 361527114
a.kuhn@diakonie-kreis-re.de

**Elisabeth Uhländer-Masiak,
Matthias-Claudius-Zentrum**

Halluinstr. 26, 45739 Oer-Erkenschwick
02368 694-121
e.uhlaender-masiak@diakonie-kreis-re.de

Petra Karge, Matthias-Claudius-Zentrum

Halluinstr. 26, 45739 Oer-Erkenschwick
02368 694-121
p.karge@diakonie-kreis-re.de

**Vanessa Berens-Schnorrenberg,
Haus Abendsonne**

Auf dem Graben 8, 45657 Recklinghausen
02361 9537-17
v.berens-schnorrenberg@diakonie-kreis-re.de

— INFO —

Sterntaler für Kinder

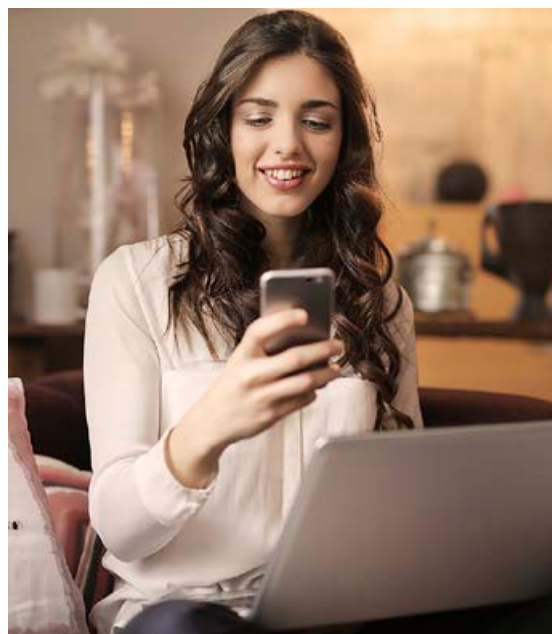
Mit ihrer Sterntaler-Spendenaktion unterstützen das Copa Ca Backum und die Hertener Stadtwerke Kindergärten in Hertener. Diesmal wird der Kindergarten Ewaldstraße in Hertener bedacht, der die Spende dazu nutzen möchte, um neue Spielgeräte für den Bewegungsraum anzuschaffen. Mitmachen und helfen kann jeder Gast des Freizeitbads, denn im Copa-Foyer steht ein Weihnachtsbaum, der darauf wartet, geschmückt zu werden. Besucherinnen und Besucher können an der Kasse für je einen Euro Sterne erwerben und an den Baum hängen. Seit 2005 unterstützen das Copa Ca Backum und die Hertener Stadtwerke mit der Spendenaktion Kindergärten in Hertener. Insgesamt sind seitdem über 9.000 Euro für Projekte in den Einrichtungen zusammengekommen. Die Sterntaler-Aktion läuft bis zum Dreikönigstag am Freitag, 6. Januar.

Anschließend wird der gespendete Betrag von den Hertener Stadtwerken verdoppelt.

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

— INFO —

www.hertener-stadtwerke.de



Modern und sicher

Noch übersichtlicher, komfortabler und mit noch mehr Funktionen: Das ist das neue Online-Banking der Sparkasse Vest. Es ist modern, übersichtlich und intuitiv bedienbar. Dadurch macht es Finanzgeschäfte einfacher und hilft, auf einen Blick alles im Griff zu haben. Unabhängig vom Endgerät findet man sich immer im Online-Banking zurecht, weil bestimmte Funktionen stets an derselben Stelle verortet sind. Die Hauptsache bleibt: TÜV-geprüfte Sicherheit. Das neue Online-Banking ist eine rundum sichere Lösung mit hohen Sicherheitsstandards.

Das sind die wichtigsten Neuerungen: Übersichtliche Navigation – die linke Navigationsleiste passt sich je nach Menüpunkt automatisch an. Mobil und am PC – ob zuhause oder unterwegs – die nutzerfreundliche Anmeldemaske ist mit jedem Gerät gut sichtbar und leicht zu bedienen. Finanzübersicht – die Kontenliste lässt sich nun individuell sortieren. Die Übersicht umfasst alle Konten, Karten, Depots, Versicherungen und Bausparverträge. In der neuen Umsatzliste befinden sich alle Konto-bewegungen im Überblick.

Geld überweisen noch einfacher: Dank touchoptimierten Eingabefeldern sind Überweisungen mit jedem Endgerät bequem.

 **Sparkasse
Vest Recklinghausen**

— INFO —

Kunden-Service-Center

montags bis freitags 8 bis 19 Uhr
Tel. 02361 205-0
www.sparkasse-re.de

Stille Nacht?

**Während die meisten schlafen,
machen andere die Nacht zum Tage.
Wir bringen Licht ins Dunkel.**



Hilfe rund um die Uhr

X 21 Uhr in der Notaufnahme des Evangelischen Krankenhauses Castrop-Rauxel: Wenn andere längst im Feierabend sind, beginnt für Sara Simon und Jannik Betge die Arbeit erst – zumindest wenn sie Nachtschicht haben. Heute ist es erstmal ruhig – bis 23:45 Uhr: Ein Mann hat sich bei einem Treppensturz den Arm gebrochen. Bis 1:30 Uhr kommen drei weitere Notfälle rein, darunter ein Schlaganfall. „Dann muss natürlich alles sehr schnell gehen“, sagt die 27-jährige Krankenpflegerin. In der Regel arbeiten nachts zwei Pfleger in der Notaufnahme. Pro Fachbereich hat zudem ein Arzt Bereitschaft und muss im Notfall einspringen. Bis 4:55 Uhr kommen noch zwei weitere Notfälle: eine ältere Frau mit Kopfverletzung und Mann mit Verdacht auf Herzinfarkt. Viel Zeit zu verschlafen ist heute nicht. Unbezahlbar sei aber das Gefühl, „wenn es jemandem, z. B. nach einer Reanimation, wieder besser gehe, oder wenn Patienten sich im Nachhinein bedanken“, sagt die Pflegekraft.

Das sieht auch Kollege Jannik Betge so und ergänzt: „Nachts kommt eigentlich niemand leichtfertig. Man hat eine große Verantwortung, bekommt aber meist auch viel Wertschätzung und Dankbarkeit zurück.“ Zudem sei es in der Notaufnahme sehr abwechslungsreich, da man mit allen Fachbereichen zu tun habe.

Die beiden Pfleger sind sich einig: In aller Regel können sie nachts intensiver auf die Patienten eingehen, und auch die Zusammenarbeit im Team sei enger. „Man muss sich aufeinander verlassen können“, so der 23-Jährige. Herausfordernd sei aber der Wechsel in eine andere Schicht, insbesondere von der Nacht- in die Frühschicht, trotz der meist zweitägigen Pause dazwischen. An die Frühschicht übergeben Sara Simon und Jannik Betge um 6 Uhr; eine halbe Stunde später ist „Feierabend“ – wenn bei vielen anderen gerade der Wecker klingelt. **JJS**

Wenn Castrop-Rauxel schläft

X ... dann sind Alexander Auffenberg und seine Mitarbeiter schon lange auf den Beinen. Damit seinen Kundinnen und Kunden auch schon früh morgens frisches Brot und Brötchen entgegenduften, beginnen die ersten seiner Angestellten bereits um 23:30 Uhr des Vortages, um Brot und Plundergebäck für den nächsten Tag vorzubereiten. Alexander Auffenberg selbst startet normalerweise „erst“ um 5 Uhr – normalerweise, denn er habe eigentlich immer Bereitschaft. „Heute Nacht kam zum Beispiel um 3 Uhr ein Anruf, weil Hilfe benötigt wurde“, sagt er. „Wenn Not am Mann ist, stehe ich in fünf Minuten Gewehr bei Fuß.“

Der Ickerner kennt es seit Kindertagen nicht anders und habe sich daran

gewöhnt. Der Bäckermeister arbeitet seit 1999 in seinem Beruf; die Bäckerei und Konditorei Auffenberg führt er seit 2012 in der vierten Generation. Sein Arbeitstag endet erst wieder um 21 Uhr. Zwischendrin habe er aber ein paar Stunden Zeit für Privates, Zeit sich auszuruhen oder etwas zu erledigen – dann, wenn die meisten anderen arbeiten. Spontan mit Freunden um die Häuser ziehen, das gehe meist nicht, so der 46-jährige Familienvater. Aber: „Wenn die Kunden zufrieden mit unseren Backwaren nach Hause gehen, ist das ein schönes Gefühl, das für vieles entschädigt.“ **JJS**

www.auffenberg.de

— INFO —





Wenn der Vorhang fällt

X ... und das Publikum den Saal idealerweise zufrieden verlässt, dann hat Kolja Fiebig noch zu tun: „Scheinwerfer abbauen, ins Lager bringen und Akku-betriebene Lichter ans Ladekabel hängen“. Das könne auch schon mal bis 23, 24 Uhr dauern, je nachdem wie schnell das Publikum raus ist, wie viel Equipment zum Einsatz kam, wie viele Helfer vor Ort sind, und wie die Wege sind. Kolja ist Veranstaltungstechniker am Westfälischen Landestheater (WLT) und derzeit

für die Beleuchtung zuständig. Nach der Vorführung von „Antigone“ in der Stadthalle sind das nur zwei „Movingheads“ als Gegenlicht, ein paar „Fußrampen“ und eine Kugel mit Beleuchtung und Nebelmaschine als Teil des Bühnenbildes. Der Weg zum Logistikzentrum des WLT ist heute kurz; es liegt direkt an der Stadthalle. Gegen 23 Uhr hat Kolja Feierabend. Ohnehin sind Abendveranstaltungen beim Kinder- und Jugendtheater eher die Ausnahme. Probleme mit der relativ

späten Arbeitszeit hätte der 27-Jährige aber auch sonst nicht: „Die Stimmung ist angenehmer; das Publikum ist fokussierter.“ Und das „schöne Gefühl, wenn nach der letzten Lichtstimmung der Applaus ertönt“, sei ohnehin Motivation genug. „Dann hat man das Gefühl, etwas Schönes geschaffen zu haben“, schwärmt er. **JJS**

Endlich wieder ausgeruht

Im Schlaflabor bleiben nächtliche Risikofaktoren nicht unentdeckt: Die Medizinische Fachangestellte Gina Tinnemeier verkabelt Philipp Schwarzhof für die Nacht.

Die meisten Menschen tun nachts vor allem eines: schlafen. Doch wenn der Schlaf gestört ist, drohen ernste Gesundheitsgefahren. Hilfe bieten Schlaflabore.

🔑 Es ist 21 Uhr. Philipp Schwarzhoff meldet sich mit einer Reisetasche am Empfang des S-med-Schlaflabors neben dem Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen. Ein bisschen ist es wie das Einchecken im Hotel. Und auch die Zimmer, die Athen, Rom oder New York heißen, sind eine Mischung aus Krankenhauseinzel- und Hotelzimmer. „Die Betten sind sehr bequem. Und man hat sein eigenes Badezimmer“, sagt der 38-jährige Recklinghäuser, der hier zu den jüngsten Patienten gehört. Auch der

große Flatscreenfernseher verspricht ein wenig häuslichen Komfort. „Ein Kompromiss“, gibt Prof. Dr. Ralf Siebert zu. „Eigentlich sollte man unmittelbar vor dem Schlafen nicht fernsehen, zumindest keine allzu spannenden Inhalte“, so der Schlafmediziner und Leiter des Schlaflabors. Allerdings haben die meisten, die hier zum „Probeschlafen“ kommen, nicht bloß Einschlafprobleme, sondern eine sogenannte obstruktive Schlafapnoe. Das sind besonders viele und/oder langanhaltende Atemaussetzer

während des Schlafens. So auch bei Philipp Schwarzhoff, der davon durch seine Partnerin erfuhr. Vor sechs Jahren war er deswegen schon an anderer Stelle in Behandlung und hatte eine Unterkiefer-schiene erhalten, die den Kiefer nach vorne schiebt und so den Verschluss der Atemwege verhindern sollte. Allerdings habe sich sein Kiefer „zurückreguliert“, erklärt Prof. Siebert. Insgesamt drei Nächte verbrachte er deshalb im S-med-Schlaflabor – einmal ohne Schiene, einmal mit und einmal mit einer Atem-

maske, die durch Überdruck das Zusammenfallen der Halsmuskulatur verhindert. Diese erzielte die besten Ergebnisse und konnte die Aussetzer von 18 auf fünf pro Stunde reduzieren. „Aussetzer sind in gewissem Umfang normal, aber bei mehr als zehn in der Stunde und/oder wenn diese länger als zehn Sekunden andauern, ist eine Behandlung angezeigt“, so Prof. Siegert.

Verschluss der Atemwege

Ursache ist oft ein Erschlaffen der Hals-Rachenmuskulatur. Dadurch kommt es zum Schnarchen und mitunter zum Verschluss der Atemwege. „Sobald die Sauerstoffsättigung ein kritisches Maß erreicht, sendet das Gehirn Aufweck-Signale, die verhindern, dass tiefere Schlafphasen erreicht werden. Es ist, als ob Sie nachts einen 4000er erklettern“,



Es ist, als ob Sie nachts einen 4000er erklettern.

Prof. Dr. Ralf Siegert

schildert der Arzt u. a. für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Schlafmedizin sowie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Ein Schlafmedizinisches Zentrum betreibt auch das Klinikum Vest an der Paracelsus-Klinik Marl. Leiter ist Dr. Jens Geiseler. Der Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin erläutert: „Es gibt Patienten, die faktisch ein Drittel der Nacht nicht atmen. Sie fühlen sich dann am Morgen trotz vermeintlich ausreichender Schlafdauer nicht erholt oder sogar körperlich erschöpft. Am Tag zeigt sich eine verminderte Belastbarkeit und eine erhöhte Tagesmüdigkeit.“ Einige Betroffene merken allerdings lange gar nichts von den



Ab einem BMI von über 30 ist Gewichtsreduktion die beste Therapie.

Dr. Jens Geiseler, Paracelsus-Klinik

nächtlichen Aussetzern, insbesondere bei erhöhtem Blutdruck, weiß Dr. Geiseler – eine besonders tückische Kombination.

Höhere Sterblichkeit

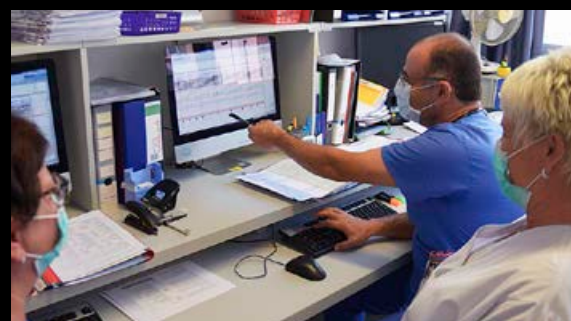
Langfristig können Schlafstörungen nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch das Herz-Infarkt- und Schlaganfallrisiko erhöhen, warnen die Experten. Weitere Folgen können Bluthochdruck, Diabetes und Übergewicht sein. Letzteres ist eine wesentliche Ursache für Atemaussetzer, so Dr. Geiseler – ein Teufelskreis. Glücklicherweise helfe in leichteren Fällen bereits eine Umstellung der Lebensgewohnheiten. „Ab einem Body-Mass-Index von über 30 ist Gewichtsreduktion die beste Therapie“, so der Lungenfacharzt. Auch eine Verbesserung der sogenannten Schlafhygiene kann helfen (s. Tipps rechts). Effektiv sind einfache Hilfsmittel, die die Rückenlage und damit ein Absacken der Zunge in den Rachen verhindern. Sind anatomische Fehlstellungen wie ein fliehendes Kinn und/oder zu weit hinten sitzender Kiefer die Ursache, können Unterkieferschienen helfen. Weitere Therapien sind Elektrostimulationen der Zunge oder operative Eingriffe. In den meisten Fällen seien aber individuelle Beatmungsmasken das Mittel der Wahl, stimmen die Experten überein – so auch bei Patient Philipp Schwarzhoff. Auch wenn er zuvor selbst keinen hohen Leidensdruck verspürte, seit er die Schlafmaske nutzt, merkt er einen deutlichen Unterschied: „Ich bin viel ausgeruhter.“ **Jörn-Jakob Surkemper**

WARNSIGNALE

- Tagesmüdigkeit/Sekundenschlaf trotz ausreichender Schlafdauer (etwa 6–8 h)
- starkes Schwitzen in der Nacht
- erhöhter Blutdruck
- lautes Schnarchen
- längere Atempausen und -aussetzer
- unruhige und schmerzende Beine
- Stress und sinkende Belastbarkeit
- schlechte Laune, Gereiztheit oder Depression
- Kopfschmerzen
- Konzentrationsschwäche

EXPERTENTIPPS FÜR BESSEREN SCHLAF

- Übergewicht reduzieren
- tagsüber Bewegung/körperliche Anstrengung
- ähnliche Schlafzeiten einhalten
- „auf die innere Uhr hören“
- 90 Minuten vor dem Schlafen zur Ruhe kommen
- keine größeren Mahlzeiten,
- keine starke körperliche oder geistige Anstrengung, keine dienstlichen Dinge,
- nur noch maßvolle Mediennutzung (keine allzu aufregenden Inhalte)
- Reduktion des Alkoholkonsums (höchstens ein Glas Wein am Abend)
- ruhige Umgebung (kein Lärm, kein grelles, flackerndes Licht)
- eine gute, nicht zu weiche Matratze
- moderate Raumtemperatur (16–20 Grad)
- nicht krampfhaft versuchen einzuschlafen, lieber beschäftigen, bis man müde wird
- autogenes Training / Entspannungsübungen
- nachts Rückenlage verhindern (bei Schnarchen und Atemaussetzern)



SCHLAFLABORE IM VEST*

- Schlafmed. Zentrum an der Paracelsus-Klinik Marl
www.klinikum-vest.de
- S-med-Schlaflabor Recklinghausen
smed-schlaflabor.de
- Schlaflabor Oer-Erkenschwick
www.hno-wagner-koc.de
- Pneumologische Praxis/DGSM-Schlaflabor Hans-Joachim Arndt Oer-Erkenschwick
www.lunge-schlaf-re.de
- Ambulantes Schlaflabor Castrop-Rauxel
www.lungenarzt-hang.de

*kein Anspruch auf Vollständigkeit, keine Empfehlung!

Tageszeit der Lust

Wenn es dämmernd, dann blüht das Geschäft mit der käuflichen Liebe. Sexarbeit ist vielfältig. Kevin hat lange im Vest gelebt. Nun bietet er als Callboy „Wellness für Frauen“.

🔑 Es ist keine echte Kundin, die Kevin heute für unser Foto-Shooting vor dem Festspielhaus in Recklinghausen trifft. Ungewöhnlich wäre dieser Treffpunkt aber nicht, sagt der 42-Jährige, der auch Kundinnen im Vest hat: „Ich gehe mit den Damen oft zu Kulturveranstaltungen, spiele den neuen Freund auf einer Hochzeit oder fahre mit in den Urlaub.“ Es gehe auch um Zärtlichkeiten und/oder Sex, doch die meisten Frauen wollten sich vorher gut und geistreich unterhalten. „Wellness für Frauen“ lautet sein Angebot kurz und knapp. 300 bis 500 Euro nimmt Kevin für zwei Stunden. Entsprechend gut situiert sind seine Kundinnen. In etwa zwei von zehn Fällen buchen ihn auch Paare, die etwas Abwechslung in ihr Liebesleben bringen wollen. Etwa 60 Prozent seien jedoch llierte Frauen zwischen 35 und 60 – oft ohne, manchmal aber auch mit Wissen des Partners.

Männer denken nur an sich

„Viele Frauen wollen sich nicht trennen, sind aber sexuell frustriert. Mit ihrem Partner haben sie entweder keinen Sex mehr, oder er ist nicht erfüllend. Männer denken dabei oft nur an sich und die Frauen trauen sich nicht, mit ihrem Partner über ihre Wünsche zu sprechen“, erklärt sich Kevin die Nachfrage nach einem Callboy. Zudem sei die Sache mit ihm klarer als mit einer Affäre, bei der sich vielleicht einer verliebt und es kompliziert wird. Auch der Partner könne damit besser leben. Einige würden ihren Frauen sogar eine Nacht mit ihm zu bestimmten Anlässen schenken.

Wie wird man Callboy?

„Die Idee hatte ich schon mit 21 Jahren. Ich habe das damals aber schnell wieder verworfen“, erinnert sich der Wahl-Dortmunder, der vorher in Dorsten, Haltern und Marl gelebt hat. Stattdessen machte er zunächst eine Ausbildung zum Gas-Wasserinstallateur, arbeitete im Verkauf von zwei Zoofachhandlungen und ließ sich später zum Glühtechniker umschulen. Privat war er mit seiner langjährigen Partnerin experimentierfreudig. Kevin ging früher auch gerne in Swingerclubs. Nach der Trennung genoss er das Singledasein. Eine Frau, die schon Erfahrung mit einem Callboy hatte, sagte ihm, dass er auch gut als solcher arbeiten könne.

„Bei der Recherche bin ich auf das Callboy-Verzeichnis.com gestoßen und hab mich da beworben.“ Es dauerte eine Weile, bis es richtig anlief. „Manche Frauen überlegen mehrere Monate, bis sie den Schritt wagen“, sagt er. Eine Frau abgelehnt habe er übrigens noch nie. „Einige meiner Kollegen lassen sich vorab Fotos schicken. Das würde ich nicht tun. Jede Frau hat Liebe und Zärtlichkeit verdient.“ Wenn sie ihm persönlich nicht gefalle – und das komme vor – sei es eben einfach ein Job. Und wenn die Kundin am Ende glücklich sei und sich bedanke, dann ziehe er daraus ebenfalls eine tiefe Befriedigung. Für ihn sei Callboy ein Traumjob, auch wenn er weiterhin in seinem Hauptberuf arbeitet, der ihm die nötige Sicherheit auch im Hinblick auf die Rente gibt.

Traumjob Sexarbeit?

Sexarbeit – ein Job wie jeder andere

oder gar Traumberuf? Vielen dürfte diese Vorstellung zuwider sein. Unstrittig ist: Auch wenn Sexarbeit für Frauen stark im Kommen sei, wie Kevin prognostiziert, die überwiegende Mehrheit der Prostituierten ist weiblich. Auf 100 Callboys in Deutschland kommen vielleicht 30.000 Escort-Damen, schätzt er. Ein Traumjob wie für ihn sei es für viele Frauen vermutlich nicht. Viele arbeiten auch im Laufhaus oder auf dem Straßenstrich, bedienen zehn oder mehr Kunden pro Nacht und verdienen vielleicht 30 Euro pro Kunde. Das sei schlimm. Verbote und Kriminalisierung helfen jedoch nicht weiter, sondern „fördern kriminelle Strukturen“, so die Position des Bundesverbandes für erotische und sexuelle Dienstleistungen e. V. Das glaubt auch Kevin: „Verhindern kann man es eh nicht.“ Er begrüßt vielmehr, dass Frauen zunehmend die gleichen Rechte beanspruchen. „Bei Männern ist es seit Jahren geduldet. Aber Frauen haben die gleichen Bedürfnisse.“ Er appelliert: „Frauen sollen sich das gönnen, was sie wollen, und sich nicht davon abschrecken lassen, dass es vielleicht ein Tabu ist. Macht einfach, was euer Gefühl euch sagt“, spricht er die Damenwelt direkt an.

**Jörn-Jakob
Surkemper**



— INFO —

www.callboy-kevin.com
www.berufsverband-sexarbeit.de
www.madonna-ev.de
www.diakonie-kreis-re.de/beratung/hilfen-fuer-frauen

Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit - AIDS/STI

Tel: 02365 - 935-7540
aids-beratung@kreis-re.de
www.kreis-re.de/aids

Versorgung rund um die Uhr





Bei Dunkelheit bietet das Abfallkraftwerk RZR Herten ein besonders beeindruckendes Bild. Von nächtlicher Beschaulichkeit kann dabei keine Rede sein. Denn zu später Stunde laufen hier die gleichen Prozesse ab wie am Tag. Das RZR arbeitet rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Dafür sorgt ein Drei-Schicht-Betrieb. Damit wird zum einen sichergestellt, dass die Abfallentsorgung in der Region bis zum letzten Schritt reibungslos funktioniert. Ein großer Abfallbunker liefert dem Werk auch nachts und an Feiertagen – also wenn keine Tonnen-Leerung erfolgt – den nötigen Brennstoff. Zum anderen gewährleistet das RZR auch in diesen schwierigen Zeiten die Versorgungssicherheit in Sachen Energie. Es beliefert die Hertener Stadtwerke jährlich mit rund 160 GWh Strom. Das entspricht dem Bedarf von 50.000 Haushalten. Hinzu kommt die Fernwärme aus dem RZR für die Fernwärmeschiene Ruhr und das benachbarte Industriegebiet. Bald wird das Werk zudem Wasserstoff produzieren. Und das alles geschieht auf grüne, sprich klimafreundliche Art und Weise. Denn die Energieerzeugung aus Abfall ersetzt fossile Brennstoffe. Und zugleich verhindert die thermische Verwertung von Siedlungsabfällen – gegenüber der Entsorgung auf Deponien wie in vielen anderen europäischen Ländern – die Entstehung von besonders klimaschädlichem Methan. **Daniel Boss**



Tag und Nacht ein offenes Ohr

Nachts wiegen Ängste und Sorgen oft am schwersten. Gut, dass bei der Telefonseelsorge im Kreis Recklinghausen zu jeder Zeit jemand ein offenes Ohr für Kummer und Probleme hat.

 Vor den Fenstern durchbricht das Licht der Straßenlaternen die Dunkelheit. Drinnen klingelt das Telefon. Martin Rosenkranz weiß nicht, wer am anderen Ende der Leitung sein wird. Was er aber weiß: Dieser Mensch braucht jemanden zum Reden. Und zwar genau jetzt. Schuldgefühle, Trennungsschmerz, Krankheit, Existenzängste, Suizidgedanken – „die Themen der nächtlichen Anrufe unterscheiden sich nicht signifikant von denen am Tag“, hat der 68-Jährige in den vergangenen Jahrzehnten festgestellt, „doch nachts, wenn man durch nichts abgelenkt wird, wiegt alles schwerer.“ Martin Rosenkranz ist für die Telefonseelsorge im Einsatz. Im Schnitt fünf bis sieben Stunden die Woche, wie alle etwa 100 Ehrenamtlichen aus diesem Tätigkeitsfeld im Kreis Recklinghausen. Den eigentlichen Diensten geht eine einjährige Ausbildung voraus. Regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen unterstützen die Freiwilligen bei ihrer Arbeit. Die „TelefonSeelsorge“ im Kreis Recklinghausen wird sowohl von evangelischer als auch katholischer Kirche getragen und von der Sparkasse Vest unterstützt. Ein Angebot rund um die Uhr ist selbstverständlich. Daher

gehören für die Ehrenamtlichen fünf Nachtschichten im Jahr dazu: Krisenbereitschaft zwischen 22.30 Uhr und sieben Uhr morgens. „Bis zu 15 Telefonate werden in dieser Zeit geführt“, erklärt der Kaufmann in der Immobilienbranche. Von ein paar Minuten bis zu einer Stunde kann ein Gespräch dauern. Die meisten der Anrufenden sind 50 Jahre und älter, nur zehn Prozent 20 Jahre und jünger. Manche nennen ihre Namen. Andere erkundigen sich vorab ausdrücklich nach der zugesicherten Anonymität. Für den Ehrenamtlichen völlig verständlich: „Die Menschen kehren ja im Gespräch ihr Innerstes nach außen.“

Digitale Hilfsangebote

Der Gesprächsbedarf ist groß: „Auf etwa 12.000 Gespräche kommen 50.000 Versuche, uns zu erreichen“, sagt Martin Rosenkranz. Schnell sind die Leitungen besetzt, nicht jeder kommt direkt durch. Längst wurde die Telefonseelsorge um die Beratung per Chat oder Mail erweitert. Dazu gibt es den Krisenkompass, eine App fürs Smartphone, als zusätzliches Hilfsangebot für Menschen in seelischen Notlagen. Bei der Telefonseelsorge seien Späsanrufe deutlich zurückgegangen, konnte Martin Rosenkranz feststellen. Zugenommen dagegen haben in den

vergangen Jahren Themen rund um psychische Erkrankungen. Sie bestimmen mehr als ein Drittel aller Telefonate. Das große Oberthema über allem, wie es der Ehrenamtliche nennt, ist jedoch die Einsamkeit: „Die Menschen haben niemanden zum Reden – das schwingt in fast allen Gesprächen mit, auch ohne immer explizit benannt zu werden.“ Ganz wichtig bei jedem Telefonat: Die Menschen ernst nehmen, ihnen Wertschätzung entgegen bringen. „Im Zwiegespräch mit einem anderen Menschen lassen sich manchmal die eigenen Gedanken besser sortieren“, so hat es Martin Rosenkranz wahrgenommen, „schon das kann helfen.“ Trotz aller Tragik birgt diese Aufgabe auch Schönes: Positive Rückmeldungen, zumeist am Ende eines Gesprächs. „Jetzt weiß ich wieder weiter“, heißt es dann beispielsweise. Und fast immer: „Danke, dass Sie da waren!“

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —

Telefonseelsorge im Kreis Recklinghausen
Hotline 0800-1110111
Chatten, Mailen, Krisenkompass:
telefonseelsorge-re.de

Nachts im Knast

**Die JVA in Castrop-Rauxel hat klare Regeln:
ab 22:00 Uhr muss jeder, der nicht arbeitet,
in seiner Stube sein.**

🔑 Hinter den viereinhalb Meter hohen Zäunen der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Castrop-Rauxel verbirgt sich ein nahezu autarker Stadtteil: Waschsalon, Bücherei, Kantine, Kraftraum, Barber-Shop, ein kleiner Zoo mit Gänsen und Ziegen sowie viele Werkstätten, in denen ein großer Teil der Gefangenen arbeitet. Um die 350 Männer sitzen hier aktuell Haftstrafen bis zu lebenslänglich ab. Suchtberater, medizinischer Dienst und psychologische Gutachter entscheiden zu Beginn über die Eignung für einen offenen Vollzug. „Einen Akut-

stüchtigen kann ich hier beispielsweise nicht halten“, erklärt Leiter des Allgemeinen Vollzugsdienstes Armin Kersting. Er ist überzeugt, dass Castrop-Rauxel „die Sonne unter den Vollzugsanstalten“ ist, und fügt hinzu: „Wir schauen, welche Talente der Gefangene mitbringt, ob die Vertragsfähigkeit für vollzugsöffnende Maßnahmen gegeben ist und schaffen im besten Fall individuelle Angebote, um für ein Leben danach fit zu sein.“ Nutzt ein Häftling dieses Vertrauen aus, ist eine Überleitung an die geschlossene Anstalt aber jederzeit möglich.

RAF-Terroristen in der JVA

Das geht auch andersrum – wie bei einigen RAF-Terroristen. Sie haben den ersten Teil ihrer Haftstrafen im Hochsicherheitstrakt Bochum verbracht, bevor sie in den offenen Vollzug nach Castrop-Rauxel verlegt wurden. „Die durften vorher keine zwei Meter unbewacht gehen und waren fast überfordert, als sie hier aus dem Bus ausgestiegen sind“, so Kersting. Umso schöner, dass sie die Zeit im offenen Vollzug sinnvoll genutzt, und Studium und Ausbildung nachgeholt haben.

Die Geschichten über die Wege in die Kriminalität sind vielfältig. Wenn es überhaupt eine Konstante in der Biografie vieler Häftlinge gebe, sei es die Strukturlosigkeit, berichtet Kersting: „Zeitig ins Bett, morgens aufstehen, duschen, zur Arbeit – diese Routine lernen die meisten erst hier.“ Die Bediensteten schalten um 6 Uhr morgens das Licht in den Hafthäusern an. Ein junger Häftling erzählt, dass er bereits mit 17 seinen ersten Raubüberfall auf eine Spielhalle gemacht hat – „getrieben von der Hoffnung auf das schnelle Geld.“ Dafür verbüßte er dreieinhalb Jahre in einer geschlossenen Anstalt. „Das war eine ganz andere Nummer“, sagt er und spricht von einer „harten Zeit“. Aktuell ist er in Castrop-Rauxel, weil er als Vorbestrafter wiederholt ohne Führerschein gefahren ist. „Ich habe meine Lektion gelernt“, betont er. „Schließlich habe ich jetzt Kinder und will nicht, dass die das Gleiche durchmachen wie ich.“ Seine Frau und die Kleinen darf er an Wochenenden oder an Urlaubstagen besuchen, bis die 17 Monate Freiheitsstrafe rum sind.

Mine Öziri

— INFO —

Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel
02305 983-0
www.jva-castrop-rauxel.nrw.de

Ein Häftling der JVA
in seiner Stube.



Allein im Freizeitbad

So manch einer mag sich schon einmal gefragt haben: Was passiert eigentlich nachts im Copa Ca Backum, wenn alle Gäste das Bad verlassen haben?

🔑 Wenn Julia, die Meisterin für Bäderbetriebe, ihre Spätschicht im Copa Ca Backum antritt, liegen vielseitige Aufgaben vor ihr: Regelmäßig prüft sie die aufwendige Technik vom Sport- und Spaßbad und ist Ansprechpartnerin für Badegäste sowie Kollegen und Kolleginnen. Im Copa Ca Backum gehört Julia mittlerweile zu den alten

Hasen. „Ich habe mit 16 Jahren meine Ausbildung hier angefangen. Die Arbeit hat mir immer viel Spaß gemacht“, erzählt die 29-Jährige.

Wenn alle Gäste das Copa Ca Backum verlassen haben, wird es ruhig. Die Wasseroberflächen der Becken sind glatt und seidig. Jetzt ist die Zeit, in der Julia die Werte der Becken noch einmal per Hand überprüft – zusätzlich zur automatischen Wasserqualitätsmessung. Alles wird sorgfältig dokumentiert. Für ihren Job ist Julia auch gut zu Fuß: „Bei den Strecken durch die Technikräume und die Wege vom Sport- zum Spaßbad kommt in einer Schicht einiges an Kilometern zusam-

men“, sagt sie. Nach ihrer Spätschicht ist sie manchmal auch geschafft. Am späten Abend allein durch die Technikräume zu gehen ist Routine für die Meisterin für Bäderbetriebe. Ab und an gibt es auch amüsante Zwischenfälle: „Wenn der letzte Gast das Bad verlassen hat, kann es schon mal vorkommen, dass er anschließend wieder vor der Tür steht, weil er etwas vergessen hat“, erzählt Julia. **C. Alder**

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

www.copacabackum.de

— INFO —



Julia ist Meisterin für Bäderbetriebe. Zu ihrem Job gehören auch routinemäßige Kontrollgänge im Copa Ca Backum.



Wenn's schnell gehen muss

Dirk Rubelt ist immer einer der Ersten vor Ort. Er ist Teil des Bereitschaftsteams der Sparkasse Vest Recklinghausen.

⚙️ Dass das Telefon von Dirk Rubelt um 3 Uhr morgens klingelt, ist keine Seltenheit. Ein nächtlicher Alarm in einer Filiale der Sparkasse Vest Recklinghausen kommt oft um eine „eher unmenschliche“ Zeit. Dirk Rubelt ist dann hellwach, zieht sich im Rekordtempo an und fährt los. Oft weiß er nicht, was ihn vor Ort erwartet. Der Anruf kommt von einer Wachfirma, bei der alle Anrufe zentral eingehen. Er ist einer von fünf Kollegen, die sich abwechseln: Eine Woche lang, von montags 17 Uhr bis zum nächsten Montag um 7 Uhr morgens sind sie in Alarmbereitschaft. „Im schlimmsten Fall ist es ein Notfall, wie eine Geldautomatensprengung, im besten Fall,

ein Fehllalarm“, so Dirk Rubelt. Dazwischen ist jede Menge Luft für Variation: Wenn auch sehr selten, kann es vorkommen, dass Personen nachts in einer Filiale festsitzen – dann muss die Polizei oder die Feuerwehr dazukommen. Besonders ärgerlich ist es, „wenn Scheiben eingeschlagen werden und Personen mitten in der Nacht randalieren“, berichtet er. Im Laufe der Jahre hat er sich ein stabiles Nervenkostüm angeeignet und ist mit dem Einsatzteam der Kripo per du. „Was auch immer nachts passiert, unser Augenmerk liegt darauf, die Situation zu lösen – und zwar so, dass die Filiale am nächsten Tag wieder reibungslos funktioniert.“ Auf diese Weise bekommen die Kun-

dinnen und Kunden der Sparkasse am Folgetag nichts mit. Es ist die ruhige Art Dirk Rubelts, die alle aufatmen lässt, wenn er vor Ort erscheint. Seine 14 Jahre Berufserfahrung zahlen sich in Krisensituationen aus. „Weise und überlegt handeln – damit fährt man am besten“, erklärt er und fügt schmunzelnd hinzu „trotzdem bin ich ein Mensch, der auch mal flucht, wenn man für einen Fehllalarm quer durchs Vest fährt.“

Jennifer von Glahn/Ruzica Sola

 **Sparkasse
Vest Recklinghausen**

www.sparkasse-re.de

— INFO —

Powerpop-Punk with Love

Die Band Almost Lovers füllen mit ihrer Aura und ihren soften Punkbeats die Bühne des AKZ und den dazugehörigen Raum. Mit Eistee und Bier für 1,50 Euro zaubern die Botschafter alternativer Kultur in Recklinghausen Süd jeden Monat ein feines Abendprogramm mit Livemusik. Es lohnt sich daher, auf den Social-Media-Seiten des AKZ vorbeizuschauen und die neuesten Konzerte oder kreativen Workshops mitzunehmen.

— INFO —

Facebook: @akzrecklinghausen

Insta: akz_recklinghausen

Der Terminkalender fürs Vest – präsentiert von:

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Sparkasse
Vest Recklinghausen



Januar | Februar | März

NEFTBETSTAV

Don't look up?!

Zumindest der Blick von Dr. Burkard Steinrücken geht nach oben: zu den Sternen, Planeten und Galaxien.

🔑 Dr. Burkard Steinrücken ist sicher, dass der Mensch eine Faszination für das offensichtlich Unbekannte mitbringt. Er ist auch sicher, dass die interdisziplinäre Astronomie als wichtige Schnittstelle zu den Naturwissenschaften und den Geisteswissenschaften eine hohe Aufmerksamkeit verdient, steckt sie doch in den simpelsten Sachen unseres Alltags. „Nehmen wir nur die Sonne, den Mond und die fünf Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn; diese sieben Wandelsterne sind die Namensgeber unserer sieben Wochentage“, erklärt er. Er und sein Team planen, die Schulen im Vest in

den kommenden Jahren durch wissenschaftliche Veranstaltungen im Rahmen einer „Science Factory“ zu unterstützen. Ein wichtiger Schritt, um jungen Menschen im Kreis die Themen der Astronomie und Himmelskunde näherzubringen. „Mit unserem Teleskop und dem Planetarium können wir mit Schülerinnen und Schülern astronomische Projekte durchführen und die Komplexität technischer und naturwissenschaftlicher Fragestellungen runterbrechen“, erklärt er und fügt hinzu: „Wenn Kids die Natur auf diese Weise erleben, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie ihr Interesse für MINT-

Fächer wie Physik, Chemie, Biologie, Mathematik, Informatik entdecken.“ Das Angebot der geplanten Science Factory ermöglicht unter anderem Livebeobachtungen mittels robotischer Teleskope am anderen Ende der Welt. Bereits jetzt laufen interaktive Workshops dieser Art. „Bis 2025 könnte grünes Licht für ein Science-Factory-Programm da sein“, freut sich der Leiter.

— INFO —

www.sternwarte-recklinghausen.de
02361 23134
info@sternwarte-recklinghausen.de

Teilchenphysiker Burkard Steinrücken leitet seit 1996 die Westfälische Volkssternwarte und das Planetarium Recklinghausen.



Grundidee zur Halde Hoheward: Burkard Steinrücken ist Sprecher des Initiativkreises Horizontastronomie im Ruhrgebiet e. V, von der die Grundideen zur Gestaltung der Halde Hoheward mit großen astronomischen Beobachtungsstationen stammt: ein Obelisk als Schattenwerfer einer großen Horizontalsonnenuhr und das Horizontobservatorium auf der Halde Hoheward. Aufgrund von Schäden am Stahlbauwerk läuft seit 2009 das „selbstständige“ Beweissicherungsverfahren. „Wir streben eine technische Lösung an, das Bauwerk so zu ertüchtigen, damit es wieder voll funktionsfähig und erlebbar ist“, bestätigt Jens Hapke, Sprecher des RVR.

Party ante portas!

Das vestische Nachtleben hat einiges zu bieten: Bier, Cocktails, Livemusik oder Waffeln mit Sahne – jede Pore der Glückseligkeit findet ihren Wohlfühlort! Wir stellen vor.



Liquid Lounge

In Waltrop ist die Liquid Lounge, gerne auch „Lilo“ genannt, berühmt. Denn in der Lilo ist immer was los – und das zu ganz besonderen Öffnungszeiten. Denn Open Doors ist hier eben zu den klassischen „Cocktailzeiten“, freitags und samstags von 19 Uhr bis 3 Uhr nachts. Die Auswahl ist riesig, denn noch größer als die Cocktailkarte, ist die für Spirituosen hinter der Theke. Whisky, Gin, Rum, Tequila und Champagner – hier bleibt kein Wunsch unerfüllt. Genauso weit gefächert ist die musikalische Untermalung: Bei Rock, Pop, Techno und Klassikern ist die Stimmung stets ausgelassen.

Liquid Lounge, Bissenkamp 3, Waltrop

Le Mirage Recklinghausen

Das Le Mirage in Recklinghausen ist seit über 16 Jahren Herberge diverser Dart-Mannschaften. Aktuell sind es drei an der Zahl, die die urige Gaststätte ihr Clubhaus nennen dürfen. An fast jedem Wochenende trifft sich dort die Wurf-Elite des Kreises – und darüber hinaus. Aber auch trainiert wird fleißig. Jeden Montag um 19 Uhr öffnen sich die Pforten zum gemeinschaftlichen Triple-20-Treffen. Interessierte sind herzlich eingeladen, Ambiente und Armmuskulatur anzutesten.

Le Mirage, Große-Perdekamp-Straße 23, Recklinghausen





Mulvany's Irish Pub Marl

Es gibt kaum eine deutsche Stadt ohne irische Kneipenkultur. Man könnte also meinen, der Irish Pub neben der Marler St.-Gerorgs-Kirche sei bloß ein weiterer Guinness-Ausschank. Weit gefehlt: Der Pub ist nicht einfach Gastwirtschaft mit irischem Exportbier, er ist ein Stück Irland. Darauf schwört Chef Cinéad Ó'Sírin in traditionell irisch-gälischer Manier. Auch was die Marler Historie betrifft, ist die Gastronomie ein besonderes Stück Fachwerk: Seit 100 Jahren wird dort in wechselnder Inhaberschaft Bier gezapft.

Mulvany's Irish Pub, Hochstr. 1, Marl

Johnny Canone Datteln

Morgens Waffeln, mittags Chili con Carne, abends Cocktails – Johnny Canone bezeichnet sich selbst zwar als Cantina Mexicana, hat aber noch allerhand mehr zu bieten. Auch die Cocktailkarte kann sich sehen lassen. Zwischen scharfsinnigen Wortkreationen wie „Bloody Juanita“ gibt es auch altbewährte Klassiker. Mit einem ausgefeilten Karaoke- und Musikprogramm wird auch die letzte Bastion der Skepsis eingerissen: Am 23. Dezember zum Beispiel spielt dort die Sparkassen-Clubraum-Band Zoschimoto. Aye, caramba!

Johnny Canone, Hochstraße 5, Datteln



Romantik im Lichtermeer

**Eine Auszeit bis in die Nacht hinein – nicht nur für Paare.
Dafür bietet das Copa Ca Backum Candlelight-Schwimmen.**

Speziell für diesen Abend wird das Copa Ca Backum liebevoll in ein leuchtendes Lichtermeer verwandelt. Überall stehen Kerzen am Beckenrand: Es ist Candlelight-Schwimmen. Unterwasserscheinwerfer tauchen das Erlebnis- und das Solebecken sowie den Whirlpool in wechselnde Farben. Das Raumlicht ist gedimmt, und so nimmt man die Farben und die Lichterketten an den Säulen noch intensiver wahr. Auf dem Wasser schwimmen Lichtwasserbälle, die genau wie die Becken in unterschiedlichen Farben leuchten. Im Hintergrund läuft entspannende Musik – alles perfekt für einen romantischen Abend. Zu den vielen Besuchern gehören am Freitagabend auch Joanna und Peter Fonrobert. „Wir sind heute das erste Mal im Copa Ca Backum und sehr gespannt, was uns hier erwartet“, sagt Peter Fonrobert. Das sympathische Paar

ist seit 17 Jahren verheiratet und, so Joanna Fonrobert schmunzelnd, „da bleibt im Alltag nicht viel Zeit für Romantik.“ Das Candlelight-Schwimmen im Copa Ca Backum bietet da genau die richtige Möglichkeit. Das Ehepaar ist beim ersten Eindruck begeistert. „Das sieht alles sehr einladend aus“, sagt Joanna Fonrobert. Die 42-jährige Finanzbuchhalterin und ihr Mann haben heute Abend die Oma für die Kinderbetreuung eingespannt, und Peter Fonrobert ergänzt: „Jetzt haben wir einfach mal Zeit nur für uns.“ Das Konzept vom Candlelight-Schwimmen ist für das Paar aufgegangen. „Wir haben lange im Solebad gelegen und in den Sternenhimmel geschaut“, so Joanna Fonrobert. Auch ihr Mann bestätigt: „Wir sind komplett entspannt.“ Und so steht für beide fest, dass sie auf jeden Fall wieder ins Copa kommen werden.

Christine Alder

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

— INFO —

Copa Ca Backum

Candlelight-Schwimmen:

Bis März 2023 jeden zweiten Freitag
ab 19 Uhr. www.copacabackum.de

Im warmen Wasser und buntem Lichtermeer genießen Peter und Joanna Fonrobert ihre Auszeit.



Bock auf Blockbuster



Zu den Attraktionen der Kinowelt im Vest gehört das Central Kino Center in Dorsten-Holsterhausen an der Borkener Straße 137. Neben aktuellen Blockbustern gibt es spezielle Programme wie „Kirche und Kino“ oder das Kino-Café. Beliebt ist auch die Ladies-Night, bei der es zur Vorpremiere einen Piccolo dazu gibt.



Kinospaß in Marl bieten die Loe Studios an der Hülssstraße 23. Ein Highlight sind die „D-Box Motion Seats“: Die Sessel lassen sich vor und zurück, seitlich sowie hoch und runter manövrieren. Abgestimmt auf die Filmhandlung wird das Kinoerlebnis so im wahrsten Sinne des Wortes sehr bewegend.



Das größte Kino im Kreis Recklinghausen ist die Cineworld an der Kemnastraße 3 in Recklinghausen. Neben dem aktuellen Kinoprogramm gibt es hier auch verschiedene Events: Großes Kino für die Kleinsten im Alter von drei bis sechs Jahren, Opernübertragungen oder den Kaffeeklatsch, bei dem es zum Film Kuchen und mehr gibt.

Aktion der Herzlichkeit

Zum Jahresende sehen viele Menschen sorgenvoll in die Zukunft. Der Wunschbaum beschert ihnen eine Freude.



Der 29-jährige David Sierputzowski möchte mithilfe der Wunschbaum-Aktion seiner Tochter einen Teddy schenken.

🔑 Steigende Kosten belasten derzeit viele Menschen, und für solche, die am Rande der Gesellschaft stehen, wird Weihnachten zur Herausforderung. David Sierzputowski ist einer von ihnen und steht stellvertretend für viele Menschen, die die verschiedenen Institutionen der Diakonie im Vest unterstützen. Die Wohnungslosenhilfe in Herten gehört zu den Einrichtungen, in der Menschen mithilfe der Wunschbaum-Aktion ein Geschenk erhalten können – Menschen, die an Weihnachten sonst nichts bekommen würden. „In diesem Jahr trifft es viele besonders hart. Wir hatten noch nie so viele Wünsche nach Lebensmittelgutscheinen“, so Jonas Franzen von der Wohnungslosenhilfe.

Bescheidene Wünsche

„Das Prinzip der Aktion der Sparkasse Vest Recklinghausen, der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen sowie der Hertener Stadtwerke ist simpel: Jeder, der helfen möchte, kann in der Geschäftsstelle einen Anhänger vom Baum nehmen und einen Herzenswunsch erfüllen“, so Oliver Chochollek, stellvertretender Beratungscenter-Leiter für das Beratungscenter in Herten. Die Wunschbäume findet man auch in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse in Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Marl, Oer-Erkenschwick, in Recklinghausen-Mitte und Süd, in Waltrop sowie im Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke. Die Wünsche sind bescheiden – Selbstverständlichkeiten wie Schuhe, eine Spieluhr fürs Baby oder auch ein Rasierer.

Einen Teddy für die Tochter

David Sierputzowski möchte seiner kleinen Tochter gerne einen großen Teddybären kaufen. Der sympathische Dachdecker wird seit zwei Jahren von Jonas Franzen begleitet. Nachdem er eine Zeit lang auf der Straße gelebt hat, ist er nun in einer Wohngemeinschaft der Diakonie untergekommen und versucht, sein Leben neu zu ordnen. Ausstehende Gehaltszahlungen und Konflikte in der Beziehung führten bei ihm zur Wohnungslosigkeit. „Das kann so schnell gehen“, meint der 29-Jährige nachdenklich. Jetzt hofft er, seiner Tochter zu Weihnachten ihren Herzenswunsch erfüllen zu können. Die Geschenke werden in den Einrichtungen der Diakonie im Rahmen einer festlichen Weihnachtsfeier an die Wünschenden verteilt. CA

Gewinnen mit Energiesparen

Bei Vest Future können sich Vereine um Spenden für Energiesparprojekte bewerben.

🔑 Eine neue LED-Flutlichtanlage oder LED-Beleuchtung für die Sport- oder Reithalle? Energiesparunterricht? Oder ein energiesparender Kompressor zur Befüllung von Taucherflaschen? Die Projekte, mit denen sich Vereine bei Vest Future bewerben, sind so vielfältig wie nachhaltig. Denn ein Energiesparprojekt ist Voraussetzung, um bei der zwölften Runde des Vereinswettbewerbs der Sparkasse Vest mitzumachen. Egal ob es der Austausch von Glühbirnen, die Modernisierung der Heizungsanlage, die Anschaffung einer energiesparenden Waschmaschine für die Mannschaftstrikots oder der Tausch von Fenstern im Vereinsheim ist – die Sparkasse Vest fördert große wie kleine Projekte. „Wichtig ist: die Projekte müssen das Ziel haben, Energie im Verein einzusparen“, sagt Sebastian Thöing von der Sparkasse Vest. Privathaushalte und die Wirtschaft stehen auf-

grund der massiv gestiegenen Energiepreise vor zahlreichen Herausforderungen. Dasselbe trifft aber auch auf Vereine zu. „Und genau die möchten wir mit der diesjährigen Aktion fördern“, so Thöing. Alle Vereine können teilnehmen – das ist in diesem Jahr neu. War die Teilnahme zuvor Vereinen vorbehalten, die die Jugend förderten, kann jetzt jeder gemeinnützige Verein aus dem Vest

mitmachen. Auch Fördervereine von Kindergärten oder Vereine für Senioren, Kleingartenvereine und Co. können in diesem Jahr profitieren. Neu ist auch der Name: Aus „All for Vest Future“ wird „Vest Future“.

Am Ende entscheiden Bürgerinnen und Bürger, Vereinsmitglieder, Bekannte und Verwandte über den Erfolg. Denn bei Vest Future kommt es darauf an, möglichst viele Menschen von dem eigenen Projekt zu überzeugen. Das Projekt, das am Ende der Aktion die meisten Sterne bekommen hat, gewinnt auch die höchstdotierte Förderung. Vest Future läuft bis Sonntag, 30. April 2023.



 **Sparkasse
Vest Recklinghausen**

Jeder kann abstimmen über:
www.vestfuture.de

— INFO —

Highlights

DORSTEN

Humppa con Panhas

Ironie und Komik treffen auf finnischen Polka, Lady Gaga und deutschen Charme. Klingt schräg? Dann haben die Jungs ja alles richtig gemacht!

🎵 Freitag, 23. 12., 19 Uhr | Vinylcafé Schwarzes Gold

HERTEN

Candlelight-Schwimmen

Einfach die Seele baumeln lassen: Romantische Lichtspiele und eine entspannte Atmosphäre findet man in der kalten Jahreszeit im Copa Ca Backum.

🕯 Freitag, 13.01., 19 Uhr | Copa Ca Backum



CASTROP-RAUXEL

Sparkassen-Clubraum-Contest

Mit feinsten Mischung aus Rock, Elektropop und Hiphop lädt das BoGis zum Feiern ein: Paco & Gap, The Productives und die Strommasten freuen sich auf schwingende Tanzbeine.

🎵 Freitag, 20.01., 19 Uhr | Jugendcafé BoGis



DATTELN

17. Datteler Varieté-Nacht

Träumen, Lachen und Staunen sind angesagt bei intelligenter Comedy, Slapstick, Illusionen und Magie.

🎪 Dienstag, 24.01., 20 Uhr | Lutherkirche

RECKLINGHAUSEN

Literarische Weinprobe

Rotwein mit Edgar Allen Poe, Weißwein mit Laura Karasek und einen schneien Champus mit Hera Lind – Weinexpertin Sarah Landis verbindet Genuss mit Intellekt.

🍷 Freitag, 27.01., 19 Uhr | Buchhandlung Kapitel 2

DORSTEN

Boogielicious

Boogielicious ist ein deutsch-niederländisches Boogie-, Blues- und Jazz-Trio, das einen ureigenen, dynamischen Sound entwickelt hat. Virtuos, stilecht und enorm spielfreudig.

🎵 Samstag, 04.02., 19 Uhr | Stadthalle





OER-ERKENSCHWICK

„Und dann kommt das Meer in Sicht“ – Lesung mit Tamina Kallert

Freizeit- und Berufs-Globetrotterin Tamina Kallert vom WDR-Reisemagazin hat ein Buch geschrieben: herzliche und launige Kurzgeschichten über ihre Trips durch die Welt.

📅 **Mittwoch, 15.02., 19 Uhr | Stadthalle**

MARL

Spieleabend im Pub

Freunde der gepflegten Unterhaltung, von Monopoly bis hin zu den neuesten Spielereits – hier wird alles gezoockt (außer Jumanji, schlechte Erfahrungen gemacht).

★ **Jeden letzten Dienstag im Monat, 19 Uhr | Mulvany's Irish Pub**

HERTEN

Diamonds & Glamour – Sternstunden der Travestie

Die perfekte Illusion mit Gesang, Kostümen und Charme en masse setzt der Fantasie keine Grenzen. Eine einzigartige Darbietung, die man nicht vergisst.

📅 **Immer freitags und samstags, 20 Uhr | Revue Palast Ruhr**

HERTEN

La Signora – Allein unter Geiern!

Seit Jahren ist Carmela de Feo als La Signora in Sachen Unterhaltung unterwegs. Mit Hummeltaile und Haarnetz entzückt bzw. verrückt sie die Gemüter der Zuschauer in einem Wimpernschlag.

📅 **Donnerstag, 09.03., 20:07 Uhr | Glashaus**

DORSTEN

FemRock Festival

Girlpower Galore! Die Stadt Dorsten feiert das erste Festival, bei dem in jeder Band mindestens eine Frau spielt. Klingt komisch, ist aber immer noch sehr selten.

🎵 **Samstag, 11.03., 18 Uhr | Treffpunkt Altstadt**

WALTROP

Musical Starlights

Hier wird mit einer geballten Ladung Leidenschaft den größten Musicals der Weltgeschichte gehuldigt: Die Eiskönigin, We Will Rock You, Elisabeth u.v.m.

🎵 **Samstag, 11.03., 20 Uhr | Stadthalle**

RECKLINGHAUSEN

Der Fall Collini

Ohne Elyas M'Barek, dafür mit ganz viel Hingabe und Chuzpe: In diesem Stück nach Ferdinand von Schirach wird die Standhaftigkeit der eigenen moralischen Prinzipien infrage gestellt.

📅 **Samstag, 18.03., 19:30 Uhr | Ruhrfestspielhaus**

MARL

MarLeo Auditions

Vergesst „The Voice of Germany“ – bei den offiziellen Auditions des Marler Musikpreises heizen lokale Orchester, Solo-Artists und Bands ordentlich ein.

🎵 **25.03., 19 Uhr | Aula des ASGSG**

Termine



Vest Radio Vest am Morgen

Für den perfekten Start in den Tag braucht es DieDie Morningshow auf Radio Vest verspricht: Mit guter Laune, Aktionen, wichtigen Infos rund um das Vest und einer Extraportion Charme wird jeder Morgen ein guter Morgen.

Montag bis Freitag, 6 bis 10 Uhr, mit Ann-Kathrin Krügel & Nico Schmidt sowie Simone Danisch & Ingo Arndt

SAMSTAG | 17.12.

HERTEN | 15:00
Wasserspiel-Nachmittag
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Superstrut: Christmas Soul
Altstadtschmiede

MARL | 19:00
Weihnachtskonzert
Theater Marl

MARL | 19:00
2. Sinfonie-Konzert
Theater Marl

HERTEN | 20:00
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr

SONNTAG | 18.12.

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Französisch-libanesisches
Soirée: Weinprobe mit
Sarah Landis
Restaurant Mahas

DATTELN | 15:00
Katielli's Christmas 2022
KATIELLI Theater,

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Das Pubertier
Studio Castrop-Rauxel

CASTROP-RAUXEL | 14:30
Alleinerziehenden-Café
Bahnhofstraße 262

MONTAG | 19.12.

WALTROP | 16:00
Workshop Programmieren
mit Blue Bots
VHS Waltrop

WALTROP | 16:00
Manga-Acyl
VHS Waltrop

Dienstag | 20.12.

MARL | 18:00
Weihnachtskonzert
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Frauenforum
Recklinghausen

Mittwoch | 21.12.

HERTEN | 19:00
Stefan Nussbaum –
MitSingDing
Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino
Stadtbibliothek

WALTROP | 14:00
Wenn das Leben dir Brokkoli
serviert
VHS Waltrop

DONNERSTAG | 22.12.

DATTELN | 19:30
Katielli's Christmas 2022
KATIELLI Theater

Freitag | 23.12.

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
WBG-Ehemaligen Treffen
JOEs

SAMSTAG | 24.12.

RECKLINGHAUSEN | 14:30
Weihnachtsspaziergang
An der Mollbecke 2

Montag | 26.12.

MARL | 17:00
„PIANO! – Klassik im KuZ
Erlöserkirche

MARL | 11:00 | 15:00
Der gestiefelte Kater
Theater Marl

Dienstag | 27.12.

WALTROP | 18:00
Weihnachtsliedersingen
Kulturforum Kapelle

Mittwoch | 28.12.

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

Freitag | 30.12.

HERTEN | 20:00
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Das Hörrohr
Bürgerhaus Süd

Mittwoch | 04.11.

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

Freitag | 06.01.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Wir haben Worte
Studio

SAMSTAG | 07.01.

HERTEN | 9:00
Familiensauna
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Singin' in the Rain
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 08.01.

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Wir haben Worte
Studio Castrop-Rauxel

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Neujahrskonzert – Von
Madrid nach Wien
Bürgerhaus Süd

Dienstag | 10.01.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Wir haben Worte
Studio Castrop-Rauxel

MARL | 18:00
Marler Fotogruppe
Lipper Weg 78

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Hexenjagd
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 12.01.

HERTEN | 20:07
Stefan Waghübinger:
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Glashaus

Freitag | 13.01.

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum

SAMSTAG | 14.01.

MARL | 19:30
Das Pubertier
Theater Marl

MARL | 18:00
Sparkassen-
Clubraum-Contest
Jugendkulturzentrum
Hagenbusch

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Das rheinische Universum
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 15.01.

HERTEN | 20:30
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Rotkäppchen
Ruhrfestspielhaus

Montag | 16.01.

MARL | 19:30
Fehler im System
Theater Marl

Dienstag | 17.01.

MARL | 19:30
Amazing Shadows
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino in
Recklinghausen Süd

RECKLINGHAUSEN | 19:00
5. Sinfoniekonzert –
Aus dem Zarenreich
Ruhrfestspielhaus

Freitag | 20.01.

MARL | 20:00
Rock Orchester Ruhrgebeat
La Victoria, Eventhalle Marl



Datteln

Ninas Vinos Closing-Party

Nach den Feiertagen ist vor den Feiertagen. Um dem ganzen noch mehr Glanz und Gloria zu verleihen, als ohnehin schon da ist, bereitet Nina in ihrer zauberhaften Weinstube was ganz Besonderes zum Jahresabschluss vor.

Donnerstag, 29.12., ab 16 Uhr, Hohe Str, 25a

- DORSTEN | 20:00**
Jens Neutag: **Allein – ein Gruppenerlebnis**
Aula Gymnasium Petrinum
- CASTROP-RAUXEL | 18:00**
Sparkassen-Clubraum-Contest
BoGis

SAMSTAG | 21.01.

- MARL | 19:00**
Neujahrskonzert
Theater Marl
- HERTEN | 15:00**
Wasserspiel-Nachmittag
Copa Ca Backum

SONNTAG | 22.01.

- HERTEN | 15:00**
Kithea: Mika und Rino – Traum vom Fliegen
FBW
- RECKLINGHAUSEN | 16:00**
integral::musik:
Rachmaninow und Faust
Bürgerhaus Süd
- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Fehler im System
Ruhrfestspielhaus

Dienstag | 24.01.

- DATTELN | 20:00**
17. Datteler Varieté-Nacht
Lutherkirche

DONNERSTAG | 26.01.

- MARL | 19:30**
Knockin' on heaven's door
Theater Marl
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Danceperados of Ireland
Ruhrfestspielhaus

Freitag | 27.01.

- DORSTEN | 20:00**
Martin Zingsheim: normal ist das nicht
Gemeinschaftshaus Wulfen
- HERTEN | 20:00**
Klangraum-Wildes Holz
Glashaus

SAMSTAG | 28.01.

- CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Woyzeck
Studio Castrop-Rauxel
- HERTEN | 20:30**
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr

SONNTAG | 29.01.

- MARL | 19:30**
Arsen und Spitzenhäubchen
Theater Marl
- MARL | 15:00**
Arsen und Spitzenhäubchen
Theater Marl

- HERTEN | 19:00**
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr
- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Konzertreihe – DEBUT um 11 e. V.
Ruhrfestspielhaus
- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
3. Rathauskonzert – High five
Rathausplatz

Montag | 30.01.

- CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Warten auf'n Bus
Studio Castrop-Rauxel

Dienstag | 31.01.

- DORSTEN | 16:00**
Die Schneekönigin
Aula St. Ursula Realschule
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Die Verwandlung
Ruhrfestspielhaus

Mittwoch | 01.02.

- MARL | 19:00**
Tina – The Rock Legend
Theater Marl

Freitag | 03.02.

- MARL | 19:30**
Hamlet - Prinz von Dänemark
Theater Marl
- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Sparkassen-Clubraum-Contest
Altstadtschmiede

SAMSTAG | 04.02.

- OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Benefizkonzert des Landespolizeiorchester NRW
Stadthalle
- MARL | 20:00**
The Whitney Houston Story
Theater Marl
- HERTEN | 9:00**
Familiensauna
Copa Ca Backum
- HERTEN | 20:00**
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr

SONNTAG | 05.02.

- CASTROP-RAUXEL | 18:00**
Warten auf'n Bus
Studio Castrop-Rauxel
- DORSTEN | 18:00**
Stabat Mater von Angelo Comisso
St. Agatha Kirche
- MARL | 15:00**
Die kleine Zauberflöte
Theater Marl
- DORSTEN | 19:00**
Boogielicious
Forum VHS

Montag | 06.02.

- CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Warten auf'n Bus
Studio Castrop-Rauxel
- MARL | 19:30**
Drei Männer und ein Baby
Theater Marl



Datteln
Batnight: Fledermäuse in Datteln
Nananana... Batman! Zusammen mit der VHS kann man am Neujahrsabend auf die Spur der Jäger der Nacht gehen. Taschenlampe und festes Schuhwerk wärmstens empfohlen!
Sonntag, 01.01., 19:30 Uhr, Treffpunkt: Dorfschultenhof

Dienstag | 07.02.

- CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Warten auf'n Bus
Studio Castrop-Rauxel
- DORSTEN | 15:00**
Freunde
Forum der VHS
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Drei Männer und ein Baby
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 09.02.

- MARL | 19:30**
Manngehaft
Theater Marl
- HERTEN | 20:07**
Herbert Knebel: „Fahr zur Hölle, Baby!“
Rosa-Parks-Schule
- MARL | 19:30**
Carsten Höfer: Manngehaft - sind Frauen die besseren Kerle?
Theater Marl

Freitag | 10.02.

- HERTEN | 19:00**
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum

SAMSTAG | 11.02.

- MARL | 15:00**
Die Werkstatt der Schmetterlinge
Theater Marl
- HERTEN | 18:00**
Sparkassen-Clubraum-Contest in Herten
Jugendzentrum Nord
- WALTROP | 20:00**
PyjamaBall Waltrop
Markplatz

SONNTAG | 12.02.

- MARL | 18:00**
Trotzkopfdumm-Texte.Töne.Bilder.
Theater Marl
- MARL | 17:00**
Die heitere Orgel
In der Pfarrkirche St. Georg.

Montag | 13.02.

- DORSTEN | 20:00**
Ein Mann, zwei Chefs
Aula St. Ursula Realschule

Dienstag | 14.02.

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
6. Sinfoniekonzert – In die neue Welt
Ruhrfestspielhaus

Mittwoch | 15.02.

- MARL | 20:00**
Bodo Wartke: Wandelmut
Spielstätte: Große Bühne
- OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
„Und dann kommt das Meer in Sicht“: Lesung mit Tamina Kallert
Stadthalle

SAMSTAG | 18.02.

- HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Karneval
Copa Ca Backum
- HERTEN | 20:00**
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr

SONNTAG | 19.02.

- HERTEN | 15:00**
Don Kidschote will ein Ritter werden
Glashaus



Herten
Wasserflöhe-Disco
Das Nichtschwimmerbecken im Copa verwandelt sich in eine bunte Wasserdisko. Spiel, Spaß und lustige Choreographien zu aktuellen Hits gibt's die ganzen Winterferien lang in muckeliger Atmosphäre.
Jeden Mittwoch in den Ferien, 15–18 Uhr, Copa Ca Backum

Termine

CASTROP-RAUXEL | 15:00
Die erstaunlichen Abenteuer
der Maulina Schmitt
Studio Castrop-Rauxel

RECKLINGHAUSEN | 11:00
integral::musik:
Rachmaninow und Paganini
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 21.02.

MARL | 10:00
Energieberatung für
Senioren
Die Insel-VHS

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino
Recklinghausen Süd

DONNERSTAG | 23.02.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
The 12 Tenors – Power of 12
„Europaplatz 6“

MARL | 10:00
Die erstaunlichen Abenteuer
der Maulina Schmitt
Theater Marl

FREITAG | 24.02.

DORSTEN | 20:00
Michael Sens:
Mozartgoogeln
Aula St. Ursula Realschule

HERTEN | 20:00
Klangraum: Young Scots
Trad Awards Winner Tour
Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Romeo und Julia
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 25.02.

MARL | 19:30
Und immer wieder geht die
Sonne auf
Theater Marl

MARL | 19:00
Next!
Aula der Sharoun-Schule

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Poké-Vestival
Stadtbibliothek

SONNTAG | 26.02.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Das Huhn auf dem Rücken
Bürgerhaus Süd

FREITAG | 03.03.

MARL | 19:30
Der alte Schrank und das
Meer
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Geburg Jahnke - Frau
Jahnke hat eingeladen
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 04.03.

WALTROP | 18:00
Sparkassen-Clubraum-
Contest
Sparkasse

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Jenseits des Echos –
Ein ukrainisches Tagebuch
Stadthalle

HERTEN | 9:00
Familiensauna
Copa Ca Backum

HERTEN | 15:00
Copa-Geburtstag
Copa Ca Backum

SONNTAG | 05.03.

MARL | 19:30
Der alte Schrank und das
Meer
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Konzertreihe –
DEBUT um 11 e.V.
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 11:00
3. Familienkonzert –
Die 2. Sinfonie von
Johannes Brahms
Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 15:00
LUNARIS
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 07.03.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino in
Recklinghausen Süd

FREITAG | 10.03.

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum



**Oer-Erkenschwick
Benefizkonzert Landespolizeiorchester**

45 Musikerinnen und Musiker des Repräsentations-
orchesters der NRW-Landesregierung spielen
zugunsten des Kinderpalliativzentrums Datteln.
Samstag, 04.02., 19 Uhr, Stadthalle

SAMSTAG | 11.03.

WALTROP | 20:00
Musical Starlight – Best of
Musical
Stadthalle Waltrop

SONNTAG | 12.03.

CASTROP-RAUXEL | 18:00
Jenseits des Echos – Ein
ukrainisches Tagebuch
Studio Castrop-Rauxel

HERTEN | 15:00
Kithea Musiktheater Lupe
Freizeitbegegnungsstätte
Westerholt

MONTAG | 13.03.

MARL | 19:30
Hexenschuss oder der
Bandscheibenvorfall
Theater Marl

DIENSTAG | 14.03.

MARL | 19:30
Sissi goes Elisabeth - Kaise-
rin der Herzen
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:00
7. Sinfoniekonzert -
Wassermusik
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 16.03.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Das Brautkleid
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 17.03.

MARL | 19:00
Marler Debüt
Theater Marl

SAMSTAG | 18.03.

MARL | 19:30
Der Richter und sein Henker
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Frühjahrskonzert des
Städtischen Chors
Christuskirche

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Der Fall Collini
Ruhrfestspielhaus

HERTEN | 15:00
Wasserspielenachmittag
Copa Ca Backum

SONNTAG | 19.03.

MARL | 15:00
Der kleine Vampir
Theater Marl

MONTAG | 20.03.

MARL | 10:00
Der kleine Vampir
Theater Marl

FREITAG | 24.03.

HERTEN | 20:00
Klangraum:
Les Brünnettes: 4-Four
Glashaus

SAMSTAG | 25.03.

MARL | 19:00
4. Sinfoniekonzert
Theater Marl

HERTEN | 20:00
Diamonds & Glamour
Revue Palast Ruhr



**Vest
Save the Schulplaner**

Stundenplan, Kalender, Hausaufgabenheft – das
alles vereint der kostenlose Schuljahresplaner
der Sparkasse Vest Recklinghausen. Rund
40 Schulen mit zusammen fast 10.000 Schülerinnen
und Schülern nutzen bereits den Planer im
aktuellen Schuljahr. Ab sofort können alle
Grundschulen im Vest die Ausgabe fürs nächste
Schuljahr vorbestellen.

Infos bei: Simone.Schneider@sparkasse-re.de

unterstützt
durch: Sparkasse
Vest Recklinghausen



Startklar fürs Gewinnen!

Unsere Quizfrage:

Wo kann man sich auf unserer Webseite für unseren Newsletter anmelden? Schauen Sie doch einfach mal auf vesterleben.de
Kleiner Tipp: In unserem Newsletter gibt es regelmäßig Gewinnspiele. Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich doch gleich für unseren Newsletter an!



Unsere Preise:

Erleben und genießen: Mit einem Familienbesuch in der Zoom-Erlebnisswelt (4 Karten) oder zwei Stadtwerke-Trinkflaschen.

Aussuchen und Spaß haben: Mit einem von zehn Erlebnissgutscheinen der Sparkasse Vest Recklinghausen, einzulösen beispielsweise in der Einstein Boulderhalle, in den Kinos im Vest (Cineworld Recklinghausen, Central Kino Center Dorsten, Loe Studio Marl) oder im Copa Ca Backum.

Pflanzen und freuen: Mit einem selbstgeflochtenen Präsentkorb der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen mit einer großen Saatrose, dazu verschiedenen Kräuter-Salze und Öle. Aus dem Saatgut in Form von Rosen entstehen die wunderbarsten Blumen.

Mit Unterstützung unserer Herausgeber:

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Sparkasse
Vest Recklinghausen

**Hertener
Stadtwerke**
Leistung voller Leben

Teilnahmebedingungen

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie die Lösung bis zum 28.02.2023, an gewinnspiel@rdn-online.de. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie Ihre Telefonnummer für die Gewinnbenachrichtigung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weiterführende Teilnahmebedingungen unter: www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel

Vermittlungsservice für Arbeitgeber

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen? Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber und informiert Sie über Fördermöglichkeiten. **Sprechen Sie uns an!**

Unsere Ansprechpartner

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten** und **Gladbeck**:
Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen** und **Oer-Erkenschwick**:
Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See**, **Herten** und **Marl**:
Tel. 02366 1810-215
- Thorsten Lercher für das Team **Castrop-Rauxel**, **Datteln** und **Waltrop**:
Tel. 02305 580-230

VESTISCHE ARBEIT
jobcenter
Kreis Recklinghausen
www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de

Vermittlungsservice
kreis-vs@vestische-arbeit.de

Ausbildung
Susanne Nowak, Tel. 02361 3067-216
E-Mail: susanne.nowak@vestische-arbeit.de

Steigerung nur gebremst

Seit Dezember bremsen staatliche Hilfen die Preissteigerungen bei Energie etwas. Teurer wird es trotzdem. Energiesparen bleibt deshalb wichtig.

Die gute Nachricht vorweg: Dezembersoforthilfe und Energiepreisdeckel mildern die Preisexplosion etwas ab. Im Dezember müssen Gas- und Wärmekunden keinen Monatsabschlag entrichten bzw. bekommen diesen gutgeschrieben. Die Höhe

der tatsächlichen Entlastung werde allerdings erst in der Jahresabrechnung für 2022 Mitte Januar deutlich, erklärt Patrick Scheffner, Vertriebsleiter bei den Hertener Stadtwerken. „Sie wird auf Grundlage von einem Zwölftel des prognostizierten Jahresverbrauchs für die jeweilige

Entnahmestelle und des für Dezember gültigen Preises errechnet.“ Unabhängig davon dürften einige Kunden bei der Jahresabrechnung für 2022 eine Rückzahlung erhalten, so Scheffner. Der Grund: „Der Herbst war recht mild und viele haben generell sparsamer geheizt. Gleichzeitig haben die meisten die

Abschläge bereits an die höheren Energiepreise angepasst.“

Mieter, die ihre Heizkosten mit den Nebenkosten an ihren Vermieter zahlen, müssen allerdings unter Umständen bis Ende 2023 durchhalten, bis sie von den aktuellen Entlastungen profitieren. So lange können sich Vermieter mit der Nebenkostenabrechnung Zeit lassen.

Preisbremsen für Energie

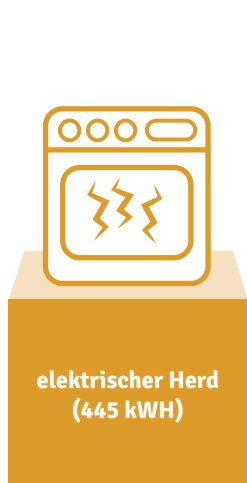
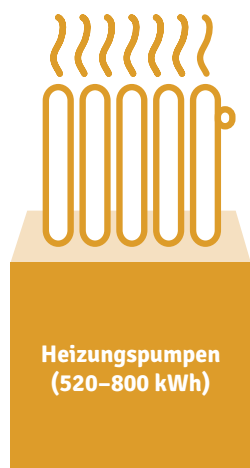
Ab Januar greifen die Strom- und Gaspreisbremsen der Bundesregierung: Für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs wird der Strompreis bei maximal 40 Cent pro Kilowattstunde (kWh) gedeckelt. Für die verbleibenden 20 Prozent gilt der vereinbarte Strompreis. Die gute Botschaft: Für Kunden der Hertener Stadtwerke spielt das vorerst keine Rolle; denn hier liegt der Regeltarif mit 39,75 Cent/kWh unter dem Deckelbetrag. Im Bundesschnitt liegt der Strompreis bei 48 Cent, einige Versorger neh-



Das Wichtigste ist, seine Verbräuche zu kennen, um Einsparpotentiale zu erkennen.

Armin Bachmann

men ab Anfang 2023 aber sogar bis zu 70 Cent. Der Wärmepreisdeckel soll ebenfalls für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs den Preis bei maximal 12 Cent für Gas bzw. 9,5 Cent für Fernwärme deckeln. Hier liegen die Marktpreise bei den Hertener Stadtwerken ab Januar für die meisten bei 12,94 Cent/kWh Gas (im Grundpreistarif II) bzw. bei 6,49 Cent/kWh Fernwärme.





Wir können unseren Kunden vergleichsweise günstige Preise anbieten.

Patrick Scheffner,
Vertriebsleiter Hertener Stadtwerke

„Aufgrund unserer langfristigen Einkaufsstrategien können wir unseren Kunden noch immer vergleichsweise günstige Preise anbieten“, so Scheffner.

Energie wird generell teurer

Trotz dieser staatlichen Entlastungen wird 2023 für die allermeisten teurer. „Energiesparen lohnt sich jetzt erst recht“, erläutert Stadtwerke-Energiesparberater Armin Bachmann. Wo genau Einsparpotentiale möglich sind, erklärt er gerne im individuellen Beratungsgespräch im Kundenzentrum. Die Beratung ist für Kunden der Hertener Stadtwerke kostenlos. „Das Wichtigste ist, seine Verbräuche zu kennen und einzuordnen“, sagt er. Zwar gebe es

Jahresdurchschnittswerte, welches etwa die größten Stromfresser im Haushalt sind (s. Grafik unten), dies könne im Einzelfall jedoch ganz anders aussehen. Beispiel Beleuchtung: „Wer bereits vollständig auf LED umgerüstet hat, braucht sich um die Beleuchtung fast nicht mehr zu kümmern. Da erzeugen schon zehn Minuten Staubsaugen mehr Kosten, als den ganzen Tag das Licht brennen zu lassen“, so Bachmann.

Energiefresser Heizung

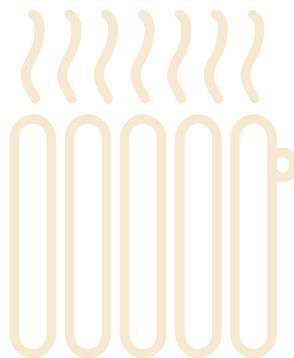
Alte Gas- oder Ölheizungen sind oft in zweifacher Hinsicht die größten Energiefresser im Haushalt: Sie verbrauchen viel teure fossile Energie – mit alten Umwälzpumpen aber auch viel Strom, nämlich bis zu 800 kWh im Jahr.

„Selbst wer nicht die ganze Heizungsanlage erneuert, kann durch den Austausch der Pumpe viel Geld sparen“, so Bachmann. Noch besser sei natürlich eine moderne Wärmepumpe in Kombination mit einer Solaranlage bei guter Dämmung des Hauses. Auch mit Fernwärme der Hertener Stadtwerke, die u. a. aus dem Abfallheizkraftwerk



der AGR kommt, heizt es sich momentan günstiger als mit Erdgas. „Grundsätzlich sollte man seine Heizungsanlage kennen, um sie optimal auf den Bedarf einzustellen“, rät Bachmann. Viele Energiespartipps und den Kontakt zur Beratung gibt es auf den Seiten der Hertener Stadtwerke (Link s. unten).

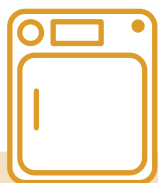
Jörn-Jakob Surkemper



Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

— INFO —

Hertener Stadtwerke
02366 307-123
kundenservice@herten.de
www.hertener-stadtwerke.de/energiesparen



Wäschetrockner
(325 kWh)



Geschirrspüler
(245 kWh)



Waschmaschine
(200 kWh)



Fernseher
(190 kWh)



Computer, Drucker
und Co. (135 kWh)

Die Wende gestalten

Zwei junge Wissenschaftler, ein Patent: So sind die BlueSens-Gründer vor zwei Jahrzehnten gestartet. Heute sind die Hertener Marktführer mit Sensoren, die weltweit die Klimawende voranbringen.

🔑 Grüner Wasserstoff aus Algen und Biogas aus dem kolumbianischen „Urwald“: Wenn Dr. Holger Müller von Einsatzmöglichkeiten seiner Gassensoren spricht, bekommt man eine Ahnung, wie die klimafreundliche Zukunft aussehen könnte. Der promovierte Chemiker ist neben dem Elektroingenieur Dr. Udo Schmale einer der beiden Gründer der BlueSens gas sensor GmbH in Herten. Kennengelernt haben sie sich während der Promotion an der Uni Münster: Am Institut für Chemo- und Biosensorik entstand der Plan, mit einem der Patente selbst in die Produktion von Gassensoren einzusteigen. Dann ging alles Schlag auf Schlag: 2001 Gründung im Zukunftszentrum Herten, wo die beiden Tüftler gemeinsam die ersten Geräte entwickelten und bauten. 2011 Kauf einer Immobilie am Snirgelskamp 25 in Herten. Heute produziert und vertreibt das 45-köpfige Team von BlueSens kompakte Gassensoren, die auf der ganzen Welt gefragt sind. Partner an der Seite der beiden Unternehmer war von Anfang an die Sparkasse Vest Reck-

linghausen: Sie ließ sich 2001 von der Firmenidee überzeugen, finanzierte die Gründung und jetzt den Ausbau der Produktion in Herten. „BlueSens ist für uns das Paradebeispiel für ein zukunftsweisendes Unternehmen, das wir gerne begleiten“, sagt Romuald Sarholz, Direktor Firmenkunden bei der Sparkasse Vest in Herten. „Denn wir finanzieren damit letztlich die Transformation zu einer klimafreundlichen Gesellschaft.“

Vegane Proteine für den Planeten

Aber was läuft da ab, wenn BlueSens mit seinen hochempfindlichen Gassensoren misst? Holger Müller erklärt es geduldig für Laien: „Fast immer geht es dabei um Fermentation, wie man sie aus der Backhefeherstellung oder der Bierproduktion kennt“, so der Chemiker. „Interessanter sind unsere Geräte bei höherwertigen Produkten, die durch Fermentation hergestellt werden – zum Beispiel Aromen und Enzyme, Stoffe wie Insulin und vor allem alternative Proteine.“ Ein Markt, der sich in der Zukunft stark entwickeln wird, weil es unmög-



Natürlich wollen wir ein Stückchen dazu beitragen, die Welt zu retten – das ist inzwischen auch unsere persönliche Mission.

**Dr. Holger Müller,
Chemiker und
Geschäftsführer der
BlueSens gas sensor GmbH
in Herten**



lich ist, die wachsende Weltbevölkerung mit tierischen Proteinen zu ernähren. Eine genau gesteuerte Fermentation macht es möglich, aus Mikroorganismen auf natürlichem Wege genau das Protein herzustellen, das man braucht – zum Beispiel Milchproteine ohne Milch von der Kuh. Dafür muss die Fermentation sorgsam überwacht und gesteuert werden: Alle zehn Sekunden messen die Sensoren von BlueSens direkt am Fermenter die entstehenden Gase, weil man am Verhältnis von Sauerstoff und Kohlendioxid exakt den Fortschritt feststellen kann.

Bio-Kraftwerke im „Urwald“

Vegane Proteine sind aber nur ein Geschäftsfeld. Kaum weniger spannend dürfte die Erzeugung von Wasserstoff aus Algenprozessen sein, bei der ebenfalls Messgeräte von BlueSens zum Einsatz kommen. Oder eben das develoPPP-Projekt, unterstützt von der KfW DEG,

das Müller und seinem Kompagnon besonders am Herzen liegt: „Gemeinsam mit zwei kolumbianischen Universitäten und einem Entsorgungsunternehmen in Barranquilla erforschen wir, wie Biogas aus dem lokal verfügbaren Abfall gewonnen werden kann.“

Das klappt schon im Labormaßstab, und wenn alles gut geht, sollen später größere Module in Schiffscontainern verbaut werden, die sozusagen als kleine Bio-Kraftwerke überall dort aufgestellt werden können, wo der Abfall entsteht. Ehrensache, dass Holger Müller selbst vor Ort war, um für das Projekt in Kolumbien lokale Unterstützer zu werben. „Mittlerweile sind wir so weit, dass wir natürlich auch ein Stückchen dazu beitragen wollen, die Welt zu retten“, sagt er. „Das ist inzwischen schon unsere ganz persönliche Mission.“

Stefan Prott

Weltweiter Erfolg mit Gassensoren: Die BlueSens-Geschäftsführer Dr. Holger Müller (l.) und Dr. Udo Schmale, hier mit ihrem Auszubildenden Amin El Baroude, expandieren am Stammsitz in Herten und betreiben eine Tochterfirma in Chicago.

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

BlueSens gas sensor GmbH

Dr. Holger Müller, Dr. Udo Schmale
Snirgelskamp 25 · 45699 Herten
02366 4995-500
www.bluesens.com

Sparkasse Vest Recklinghausen

Firmenkundenbetreuung
www.sparkasse-re.de/firmenkunden
02361 205-4444

Hilfe für den Neuanfang

Endlich wieder schuldenfrei – die Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie klärt auf, hilft und berät.

🔑 Das Konto von Marko S.* ist wegen Kreditrückzahlungen mit 4.500 Euro überzogen. Die 2.600 Euro, die der zweifache Familienvater monatlich verdient, reichen hinten und vorne nicht. Daueraufträge können nicht länger abgebucht werden. Darunter die Wohnungsmiete und die Kosten der Monatskarte für die tägliche Fahrt zur Arbeit. Das Arbeitsverhältnis des 41-Jährigen ist gefährdet. Kommt er nicht in die Firma, droht die Kündigung. Verzweifelt und vollkommen mittellos erscheint die Familie in der Schuldnerberatung der Diakonie. „Die Situation lässt sich entschärfen“, beruhigt Christian Overmann. „Pfändbar sind gemäß Pfändungstabelle bei diesem Einkommen lediglich 64,43 Euro monatlich“, klärt der Mitarbeiter der Beratungsstelle auf. Er wird dabei helfen, mit den Gläubigern andere Regelungen über das Rückführen der Verbindlichkeiten zu treffen.

„Schulden werden oft fälschlicherweise als Folge von persönlichem Fehlverhalten empfunden“, weiß der Schuldnerberater. Dabei kann es jeden treffen – angesichts von derzeit 10,4 Prozent Inflation mit steigender Tendenz schneller denn je. Hauptauslöser seien überwiegend Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle der Betroffenen liegen: „Arbeitslosigkeit, Trennung, Scheidung, oder Erkrankung, Aufgabe einer selbstständigen Tätigkeit sowie Arbeiten im

Niedriglohnsektor“, nennt Christian Overmann die klassischen Ursachen. Eine der Hauptaufgaben der Beratung: Ängste nehmen. „Bei der Schuldeneintreibung wird nicht selten eine Drohkulisse aufgebaut“, so der Sozialarbeiter. Viele Schuldner hätten die – unberechtigte – Angst, ins Gefängnis zu kommen und ließen sich dazu verleiten, Schulden aus dem Unpfändbaren zu zahlen. Damit gefährden sie die Versorgungslage ihrer Familien erheblich – verbunden mit Kindeswohlbeeinträchtigungen, Arbeitsplatzgefährdungen, Stromsperren, Bedrohungen von Mietverhältnissen.

Vertrauliche Gespräche

Die Mitarbeitenden der Schuldnerberatung tun alles, um den Teufelskreis zu durchbrechen. Die Beratung ist für alle Ratsuchenden kostenlos und erfolgt ohne Wartezeiten. Alle Gespräche sind vertraulich und unterliegen dem Datenschutz. Das fachlich qualifizierte Beraterteam aus Sozialarbeitern, Sozialpädagogen und Juristen



Am Wichtigsten ist die Herstellung des Pfändungsschutzes.

**Christian Overmann,
Schuldner- und
Insolvenzberatung
der Diakonie**

analysiert mit den Betroffenen die momentane Lebens- und Verschuldungssituation und sucht nach Wegen aus der Krise. Gemeinsam mit den Betroffenen werden konkrete Schritte zur Verringerung der Schulden entwickelt. Wie beispielsweise bei Susanne H.* Bei der 69-Jährigen ist eine einst 72 Euro betra-

gende Hauptforderung durch Vollstreckungskosten, Zinsen und Gebühren auf knapp 1.000 Euro angewachsen. Die angekündigte Beitreibung bedroht den



* Namen von der Redaktion geändert



Vertrauliche Gespräche gehören bei Christian Overmann von der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, dazu.

Umzug der gehbehinderten Rentnerin in eine altengerechte Wohnung. Ihre mühsam angesparte Kautions droht weggepfändet zu werden. „Der horrende Betrag konnte von uns herunter verhandelt werden“, freut sich Christian Overmann. Der wesentliche Moment in der Schuldnerberatung: „Herstellung und Wahrung des Existenzminimums.“ Teilweise wird Soforthilfe geleistet: So auch bei Maya K.* Die alleinerziehende Mutter musste den Einkaufswagen mit dem Wocheneinkauf im Supermarkt stehen lassen – eine Kontopfändung liegt vor, das Konto ist gesperrt. Aufgelöst und ohne einen Cent Bargeld in der Tasche

wendet sich die 32-Jährige direkt an die Schuldnerberatung. „In einem solchen Fall stellen wir eine Bescheinigung über ein Pfändungsschutzkonto aus“, sagt Christian Overmann, „es wird versucht, das Geld so schnell wie möglich wieder freizubekommen.“ Für ihn immer wieder ein schönes Erlebnis: „Menschen, die verängstigt und niedergeschlagen herkommen, erscheinen nach drei bis sechs Wochen bei einem weiteren Gespräch wie umgewandelt“, kann er oft beobachten. „Ganz oft hören wir den Satz: Ich kann nach vielen Monaten endlich wieder gut schlafen!“

Dr. Ramona Vauseweh

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie

Plaggenbrauckstraße 1a · 45768 **Marl**
02365 4144-0 · k.immel@diakonie-kreis-re.de

Ewaldstraße 72, 45699 **Herten**
02366 1067-0 · s.klappheck@diakonie-kreis-re.de

Reinhard-Freericks-Straße 17, 45721 **Haltern am See**
02364 168369 · c.overmann@diakonie-kreis-re.de

Kaiserwall 19, 45657 **Recklinghausen**
02361 93664-20/-22/-23 · sb.re@diakonie-kreis-re.de

Wegbereiter des Wandels

Die Sparkasse Vest, Radio Vest und der Kreis Recklinghausen machten sich auf die Suche nach den „Vestischen Pionieren“ in Sachen Nachhaltigkeit.



🔑 Für Nachhaltigkeit braucht es Bewegung, Innovation und Mut. 33 Unternehmen fühlten sich von Schlagworten angesprochen. Der Preis „Vestische Pioniere“ wurde von der Sparkasse Vest, Radio Vest und dem Kreis Recklinghausen ins Leben gerufen und im November erstmals verliehen. Die Gewinnerunternehmen wurden von Bürgerinnen und Bürgern via Online-Voting ermittelt und durften sich über Medienpakete im Wert bis zu 15.000 Euro freuen.

So grün ist das Vest

Die Stiftsquelle aus Dorsten war schon klimaneutral, bevor der Begriff die Medien eroberte. Mit grün hergestelltem Mineralwasser und der Tatsache, dass das 1.000 m² große Verwaltungsgebäude

ausschließlich mit Abwärme aus der Getränkeherstellung beheizt wird, mach die Stiftsquelle dem Begriff „Pionier“ alle Ehre. Prompt gewann sie den ersten Platz. Geschäftsführer Sascha Brodmann sieht den Preis jedoch weniger als Wettbewerb, sondern als Möglichkeit, Synergien zu schaffen: „Wir sind beeindruckt von der Vielfalt der Unternehmen und Ideen. Es macht uns stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein“. Die zweitmeisten Stimmen gingen an das Schokoladen-Outlet aus Recklinghausen. Als würde die gottgegebene Frucht der Kakaobohne nicht schon genug Glückseligkeit bringen, setzt das Team noch eins drauf:



Sie verkaufen Bruch-Schokolade namhafter Hersteller in Bio-Qualität zu besonders günstigen Preisen. Dabei setzen sie vor allem auf klimaneutrale



- 1 Radio Vest-Chefredakteurin Julia Winterfeld durfte den Pionieren die Preise überreichen
- 2 Gruppenfoto der Siegerinnen und Sieger mit den Initiatoren des Projekts
- 3 Die Spezialbike-Manufaktur Hase hat den Branchenpreis für "Nachhaltiges Handwerk" gewonnen
- 4 Dr. Michael Schulte, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vest, freut sich über die voranschreitende Transformation im Vest
- 5 So sehen Sieger aus: Landrat Bodo Klimpel, Dr. Schulte und Julia Winterfeld strahlen mit den Erstplatzierten um die Wette!
- 6 Grün, grüner, Grünkohl. Der Hof Hagedorn wurde mit dem dritten Platz ausgezeichnet
- 7 Rege Gespräche über Nachhaltigkeit und Wandel im Publikum der Preisverleihung



Verpackungen wie Cellophan, Papier oder Pappe mit Grasanteil. Um die ökologische Masterclass zu komplettieren, reiht sich der Halterner Hof Hagedorn auf dem dritten Platz ein. Von der Pike bzw. der Wurzel auf wird auf dem Hof Hagedorn jedes Pflänzchen von der Entstehung bis zum Verkauf gehegt und gepflegt. Kaum Dünger, viel Bodenpflege, eigene benachbarte Felder und sogar ein Wald: Grüner wird's nicht.

Transformation vorantreiben

Zusätzlich zu den Publikumspreisen verlieh eine Fachjury den Branchenpreis „Nachhaltiges Handwerk“. Den gewann das Unternehmen Hase Bikes aus Waltrop. Mit individuell angepassten

Spezialrädern ermöglicht die Firma auch Menschen mit Behinderung das Radfahren. „Wir, die Sparkasse, sind stark gefragt, wenn es um die Finanzierung dieser Transformation geht – also den Weg von Wirtschaft und Gesellschaft in eine nachhaltige Zukunft zu führen“, erklärt Dr. Michael Schulte, der zusammen mit Landrat Bodo Klimpel und Radio Vest-Chefredakteurin Julia Winterfeld die Preise überreichte. „Eigentlich sind hier alle Pioniere“, resümiert Julia Winterfeld das Projekt. Fazit: Das muss wiederholt werden!

Und das wird es auch – im nächsten Jahr wird sich erneut auf die Suche nach „Vestischen Pionieren“ begeben. **Karoline Jankowski**

 **Sparkasse
Vest Recklinghausen**

— INFO —

www.sparkasse-re.de
www.vestische-pioniere.de

Sprung über die Emscher

**Die neue Brücke nimmt Formen an.
Die anspruchsvolle Montage des
Mittelteils hat super geklappt.**





Foto: Rupert Oberhäuser/EGLV

🔑 Hinterher sieht immer alles ganz leicht aus: Da schweben mal eben 105 Tonnen über dem Rhein-Herne-Kanal und werden präzise in die neue Brücke „Sprung über die Emscher“ eingefügt. Wie viel Zeit in der Vorplanung steckt und wie angespannt das Projektteam war, ist jetzt vergessen. Seit dem 8. Oktober ist der Mittelteil der spektakulären Brücke eingepasst. Ein auf einem Ponton schwimmender Kran hob kanalaufwärts dnen am Ufer liegenden 65 Meter langen Brückenteil hoch und fuhr mit diesem rückwärts im Kanal bis zur Baustelle. Es dauerte Stunden, bis das tonnen-schwere Brückenteil eingebaut war. Der Kanal musste einen ganzen Tag lang gesperrt werden. „Der ingenieurtechnisch anspruchsvollste Teil ist einwandfrei über die Bühne gelaufen“, freut sich Dr. Emanuel Grün, Technischer Vorstand der Emschergenossenschaft.

Vorfreude auf nächsten Sommer

Am Wasserkreuz in Castrop-Rauxel unterquert die abwasserfreie Emscher den Rhein-Herne-Kanal und fließt anschließend in gemächlichen Schlingen durch ihr neues, renaturiertes Flussbett. Trotz noch andauernder Bautätigkeit ist schon zu erkennen, dass eine ganz neue Landschaft am einst „dreckigsten Fluss Deutschlands“ entsteht. Mit dem Bau der Brücke wird das vorhandene Radwegenetz erweitert und eine neue Verbindung zwischen den beiden Städten Castrop-Rauxel und Recklinghausen geschaffen. Zukünftig nutzen zwei regionale Radtrassen, der Emscher-Park-Radweg und der Emscher-Weg, den „Sprung über die Emscher“. Somit werden nicht nur die beiden Städte, sondern auch einzelnen Quartiere und Stadtteile besser vernetzt. Da wundert es nicht, dass der Bau bei der Bevölkerung auf großes Interesse stößt. Rund 700 Gäste – statt der erwarteten 400 – nahmen Anfang September an den von der Emschergenossenschaft angebotenen Baustellenführungen teil, um sich über den Stand der Arbeiten an der Brücke und im Natur- und Wasser-Erlebnis-Park zu informieren. Im Sommer 2023 soll die 412 Meter lange und 2,5 Meter breite Brücke mit der auffälligen Doppel-S-Form fertig sein. Auch die umliegenden Parkanlagen werden dann eröffnet und stehen allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung.

Claudia Schneider



Bringen Merklinde gemeinsam voran: (v. l.) Riccardo Magistro und die Quartiersmanager Susanne Fasselt, Serena Kappenberg und Henrik Freudenau.



Quartiersmanagerin Serena Kappenberg auf dem künftigen Quartiersplatz. Das Schulgebäude soll ein Begegnungszentrum werden.



Zuschüsse aus dem Hof- und Fassadenprogramm gab es etwa hier an der Wittener Straße 374.

Zukunft für Merklinde

Das Stadtteilentwicklungsprojekt ISEK Merklinde ist angelaufen – seit Anfang des Jahres mithilfe eines Quartiersmanagements. Erste Hausfassaden sind erneuert, und der Umbau des Bürgerzentrum startet.

X „Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und auch Unternehmen möchten wir mit vielen Aktionen die Lebensqualität für alle attraktiver gestalten und stärken“, erklärt Raumplanerin Serena Kappenberg. Sie ist eine von drei Quartiersmanagern, die die Stadtteilerneuerung vor Ort koordinieren. Auf dem Areal der ehemaligen Friedrich-Harkort-Schule wird ein Begegnungszentrum entstehen, mit einer Kita und einem Quartiersplatz. Für die dringend benötigte Kita laufe die Suche nach einem Träger, so Kappenberg: „Sobald der gefunden ist, kann gebaut werden. Dann kann auch der Schulhof zu dem von den Bürgern gewünschten multifunktionalen Veranstaltungsort umgestaltet werden.“ Die Umbauarbeiten im künftigen Begegnungszentrum haben bereits begonnen – finanziert im Rahmen des „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Merklinde“ (ISEK Merklinde), aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes NRW sowie der Stadt Castrop-Rauxel. „Für alle Maßnahmen stehen bis Ende 2025 fünf Millionen Euro zur Verfügung“, berichtet Riccardo Magistro vom Bereich Stadtentwicklung und Statistik der Stadt, der den Erneuerungsprozess koordiniert.

Zuschüsse für Fassaden

Der Topf enthält auch Mittel für die Verschönerung des Stadtteils: „Hauseigentümer können Zuschüsse für Fassaden-,

Hof- und Lichtgestaltung sowie Dachbegrünung beantragen“, erzählt Serena Kappenberg. Gefördert werden 50 Prozent der Kosten bis maximal 15.000 Euro pro Fassade. Für insgesamt acht Anträge wurde bereits eine Fördersumme von insgesamt ca. 40.000 Euro bewilligt; 20 Interessenten ließen sich beraten. Als das Team vom Büro Stadtraumkonzept aus Dortmund die Arbeit in Merklinde Anfang 2022 aufnahm, waren die erfahrenen Stadtplaner positiv überrascht: „Anders als in anderen Quartieren trafen wir hier auf eine lebendige und aktive Vereinsstruktur“, so Projektleiter Dipl. Ing. Henrik Freudenau: „Allem voran hatte der Bürgerverein ‚Wir sind Merklinde‘ bereits im Vorfeld gemeinsam mit der Stadt Schwachstellen ermittelt und Projekte



Beim ersten „MitMachMarkt“ haben wir viele Anregungen bekommen.

Susanne Fasselt

vorbereitet.“ Entsprechend gut angenommen wurden gemeinsame Aktionstage für Merklinde – immer mit unterschiedlichen Partnern. Den mit Quartierskümmerer Devrim Ozan organisierten Merklinder Aufräumtag im September mit Bewohnern der Harkort-Siedlung unterstützten EUV und der Verein „Wohin Damit Castrop-Rauxel“. Beim ersten „MitMachMarkt“ im Mai auf dem zukünftigen Quartiersplatz mit 21 Vereinen und Institutionen hatten die Quartiersmanager Jung und Alt nach Wünschen für die Erneuerung der Spiel-, Sport- und Freizeitorte in Merklinde befragt. „Da haben wir viele Anregungen bekommen“, berichtet Quartiersmanagerin Susanne Fasselt. So wählten die Kinder für den Spielplatz Dinnendahlstraße das Gestaltungsthema Weltraum. Die Jugendlichen möchten den angrenzenden Bolzplatz erhalten, aber eine Bank zum Aufenthalt dazubekommen. Außerdem sind Fitnesssportgeräte hinter dem Sportplatz SUS Merklinde geplant. Das alles sollen ISEK-Mittel in den nächsten Jahren ermöglichen. Die Quartiersmanager freuen sich über weitere Ideen aus dem Stadtteil für Veranstaltungen, Workshops, Stadtfeste und Kulturprojekte. Auch dafür gibt es Zuschüsse aus dem Quartiersfonds.

Sabine Raupach-Strohmann

Quartiersbüro Merklinde
Ecke Gerther Straße/Landwehr 2
info@qm-merklinde.de
Tel. 02305 4388680

— INFO —

Aus Ickern in die große Welt der Mode

Unter ihrem Label Hejlenki vertreiben Helene Pani und ihr Mann David Kindermode, die nachhaltig, fair und mit viel Liebe zum Detail hergestellt ist. Mittlerweile haben sie damit Fans auf der ganzen Welt.



Foto: Volker Beushausen

X Eigentlich klingt es ein bisschen wie die Geschichte von Steve Jobs und Apple. Nur dass es hier nicht um Computer und Technik geht, sondern um Kleidung für Kinder. 2019 im Dachgeschoss eines Reihenhauses im Castrop-Rauxeler Stadtteil Ickern entstanden, hat das Label mittlerweile über 200.000 Follower auf Instagram, ist auf den Seiten namhafter Modemagazine wie Elle ELLE oder VOGUE zu finden und hat Fans auf der ganzen Welt.

Für Gründerin Helene Pani fühlt sich diese Entwicklung ziemlich „ulkig und manchmal auch ganz schön unglaublich“ an, wie sie erzählt. „Genau das spiegeln uns auch ganz oft Kundinnen und Kunden wider, wenn sie in unseren Store kommen. Da fällt sehr häufig der Satz: ‚Und das in Castrop-Rauxel und nicht in Hamburg oder Berlin‘. Ganz viele denken tatsächlich, dass Hejlenki in einer großen deutschen Stadt ansässig oder gar ein skandinavisches Label ist.“

Zugegeben, ein bisschen skandinavisch klingt der Name Hejlenki ja auch. „Tatsächlich ist es eine Wortneuschöpfung aus dem schwedischen Wort Hej, was so viel wie ‚hallo‘ bedeutet, und meinem Spitznamen Helenki, der sich von Helene ableitet. Das zeigt ganz prima meine Liebe für skandinavische Designs und ich als kreativer Kopf hinter dem Label stecke auch mit drin“, erklärt Helene Pani.

Super süß und super stylisch

Doch es ist nicht allein dieser besondere Name, der die Kleidung für Kinder ab dem Säuglingsalter so einzigartig macht. Denn Hejlenki vereint viele Dinge, die Eltern heute wichtig sind. So sind alle Kleidungsstücke nachhaltig, ohne Schadstoffe und fair in der EU produziert. Außerdem sind sie geschlechterneutral entworfen. „Wir verbinden bei Hejlenki meine kreativen Ideen für neutrale Styles mit einer Handvoll akribisch ausgewählter Produzenten für unsere Materialien. Dabei achte ich

insbesondere auch auf Zertifizierungen wie zum Beispiel das GOTS-Siegel, einem der wichtigsten Textilsiegel für biologisch erzeugte Naturfasern. Direkt zu Beginn haben wir uns kleine, familiäre Manufakturen ausgesucht, die uns seither begleiten und die wir auch persönlich kennen und zu schätzen wissen“, so Helene Pani.

Gegen Wegwerfkultur

Grundsätzlich strebt das Unternehmen an, so viel wie möglich in Deutschland herstellen zu lassen. So werden alle Strumpfwaren und eine Vielzahl der Stoffe in hierzulande gestrickt. Das hat natürlich seinen Preis, aber die Produktion nach China oder Indien verlegen – das käme für die Castroperin unter keinen Umständen infrage. „Die Fast-Fashion-Industrie ist einfach nur furchtbar. Und als Mama von zwei Kindern habe ich gemerkt, wie wunderbar es ist, wenn man Kleidung einfach für die nächsten Kinder aufbewahren kann, weil sie völlig neutral, zeitlos und hochwertig ist.“

Die Designs und Schnitte entwirft Helene Pani selbst, inspiriert von der Natur. „Wer Hejlenki kennt, weiß, dass ich ein Faible für illustriertes Food habe. Nicht ohne Grund heißen einige unserer Designs Little Clementine, Apple Harvest oder Sweat Pear“, erzählt sie. Fan von gendertypischer Kleidung war die Designerin im Übrigen nie. Und als ihr Mann ihr ganz unerwartet zur ihrem 28. Geburtstag eine Nähmaschine schenkte, war schnell klar: Ab sofort wird die Kinderkleidung selbst genäht. Das hat relativ zügig Anklang auf Helene Panis privaten Instagram-Account gefunden und schon gab es die ersten Anfragen. Schnell entstand die Idee ein Kindermodelable zu gründen. Und so nahm die Geschichte von Hejlenki aus Ickern ihren Lauf.

Felicitas Bonk

Schutzraum vor Gewalt

Er holte ihr die Sterne vom Himmel – „bis die Gewaltausbrüche begannen und ich wie im Spinnennetz gefangen war“, erzählt Andrea*, die derzeit im Frauenhaus in Castrop-Rauxel Zuflucht gefunden hat.

X Er war ihre erste große Liebe. Drei Kinder folgten. Doch irgendwann begann die Gewalt. Nach Nasen- und Rippenbrüchen und als auch ihre 15-jährige Tochter Schläge einstecken musste, flüchtete die 39-Jährige mit ihr in einer Nacht- und Nebelaktion ins Frauenhaus in Castrop-Rauxel. Die anderen beiden Kinder musste sie vorerst beim Vater zurücklassen. Seitdem bewohnt sie ein kleines Zimmer mit ihrer Tochter. Küche, Bad und Wohnzimmer teilen sie sich mit einer Leidensgefährtin und deren Kindern. Im ganzen Haus finden 15 Mütter und Kinder einen Schutzraum auf Zeit. Auch ein kleiner abgeschirmter Garten mit Spielgeräten gehört dazu. „Hier sind wir sicher, hier kommen wir endlich zur Ruhe“, sagt Andrea. Bei ihrer Ankunft auf Socken hatten die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses ihr bei allem geholfen: Sie wurde mit Schuhen und Kleidung aus den Spendenkammern im Keller versorgt. Sie sind dank der Unterstützung aus der Castroper Bevölkerung mit Wäsche, Haushaltsgeräten, Spielzeug etc. gut gefüllt. Als nächstes wurden Formalitäten und Behördengänge gemeinsam erledigt, Anträge gestellt, eine Schule für Andreas Tochter gesucht. „Alle Mitarbeiterinnen helfen großartig und haben ein großes Herz.“ Wenn die häusliche Situation endgültig eskaliert, kommen Frauen und Kinder

mithilfe der Polizei oder sie suchen sich selbst einen freien Platz – egal in welcher Stadt. „Die Nachfrage ist groß. Kein Platz in einem Frauenhaus in Deutschland ist länger als wenige Minuten frei“, erklärt Frauenhaus-Leiterin Katrin Lasser-Moryson. Dank der Unterstützung des Kreises Recklinghausen kommt eine Wohnung in der Nähe mit weiteren Familienzimmern und einem Einzelzimmer hinzu: „Dort finden junge Frauen Schutz vor ihren Eltern oder Partnern.“

Der Ort bleibt geheim

Um die Adressen am Rande der Castrop-Rauxeler Innenstadt geheimzuhalten, werden die Neuaufnahmen an neutralen Treffpunkten abgeholt. „An einem Bahnhof, einer Bushaltestelle oder einem Parkplatz“, erläutert Sozialarbeiterin Katharina Kontoris – „je nachdem, von wo und wie weit die Frauen anreisen“. Dementsprechend sind auch die Gerichtsstände für die familiäre Auseinandersetzung im ganzen Land verstreut: „Wir begleiten unsere Schützlinge auch dorthin und stehen ihnen zur Seite.“

Sonst sollen die Frauen mit ihren Kindern so viel Alltag wie möglich leben – mit allen Aufgaben, Verpflichtungen und Vergnügungen, vor allem für die Kinder. „Wir möchten ihnen das Schwerklima nehmen und die Leichtigkeit nach vorne holen“, sagt Erzieherin Lina Vie-

regge. Halloween ist sie mit den verkleideten Kindern durch die Nachbarschaft gezogen und hat Süßigkeiten eingesammelt. Trotz Urlaub – bei allen Mitarbeiterinnen ist der Beruf auch Berufung.

Verdacht bestätigt

Yvonne, eine weitere Frauenhausbewohnerin, suchte vor zehn Tagen panikartig mit drei kleinen Kindern Schutz. Sie hatte Beweise gefunden, die den Verdacht des Kindergartens ihres Fünfjährigen gegen den Vater bestätigten. Hier hat sie nur ein Ziel vor Augen: für die Sicherheit ihrer Kinder zu kämpfen. „Ich will, dass gerichtlich geklärt wird, was passiert ist, und das alleinige Sorgerecht.“

Im und mit der Unterstützung des Frauenhauses will sie das durchstehen:

„Hier ist man mit seinen Problemen nicht allein, bekommt ohne Druck eine Perspektive, einen Weg aufgezeigt. Auch wir Frauen stützen und helfen uns gegenseitig.“

Andrea hat eine eigene Wohnung gefunden. Ihre 15-jährige Tochter darf selbst entscheiden, mit ihr zu leben oder zum Vater zurückzugehen. „Die Kinder stehen immer dazwischen. Ich kann und will sie zu nichts zwingen.“

Sabine Raupach-Strohmann

www.frauenhaus-castrop-rauxel.de INFO

*Namen von der Redaktion geändert.



Frauenhausmitarbeiterin Lisa Vieregge (v. r.) hilft Andrea und Yvonne dabei, eine sichere Zukunft für sich und ihre Kinder aufzubauen.



Hauswirtschafterin Petra Lazar bereitet so liebevoll wie möglich ein Zimmer für eine Neuaufnahme vor. Die Kinderbettwäsche und der kleine Löwe sollen dem Kind die Ankunft erleichtern.



Im Frauenhaus gibt es alles, was für das tägliche Leben nötig ist, so auch die Möglichkeit zu waschen und die Wäsche zu trocknen.

A man with a beard and a light-colored cap worn backwards is looking upwards. He has extensive tattoos on his arms, including a large one on his right forearm depicting a samurai. He is wearing a dark t-shirt. The background is a dark night scene with blurred lights and structures.

Zwischen Neon und Nekromantik

Was in den Neunzigern drei kybernetische Katzen waren, die eine Pizzeria leiteten, ist heute eine vierköpfige Metalcore-Band aus dem Vest: Die Samurai Pizza Cats.

X Der aktive Konsument des Genres denkt bei Metalcore, Castrop-Rauxel und dem Faible für scharfsinnige Bandnamen vermutlich instinktiv an Electric Callboy – und liegt damit auch nicht ganz falsch; Electric Callboy-Gitarrist Daniel ist Gründungsmitglied der Samurai Pizza Cats.

Erlesene Vielfalt

Für alle genrefremden Leserinnen und Leser dieses Beitrags, hier eine kurze Einordnung: Metal, das ist Iron Maiden, Metallica, Motörhead – gleichzusetzen mit der klassischen, Glückseligkeit bringenden Pizza Diavolo. Ein paar genüssliche Bisse, ein wohliges Sättigungsgefühl. Danach ein Bier und ein Nickerchen. Eine runde Angelegenheit.

Metalcore dagegen ist die karamellierte Walnuss auf der Ziegenfrischkäse-Pizza – nicht konform mit gängigen Mustern, dafür facettenreicher, nuancierter und deskriptiver. Oder um es soundtechnisch in den Worten von Bassist Stefan zu sagen: „Wir sind schon brachialer als der typische Kuttens-Metal. Wir wollen überrumpeln.“ Und Kutten findet man an den Körpern der vier Musiker bei Weitem nicht. Stattdessen: Oligarche Fellmäntel an dämonischer Eminenz, moderner Neon-Armada-Chic oder feinsten Gore in Form eines Donnie-Darko-Häschens. Der Soundtrack des Alptraums nach dem Blick auf die Nebenkostenabrechnung also? Keineswegs.

Nonkonformismus wird großgeschrieben

„Der Sound ist irgendwo auch immer von der eigenen emotionalen Ausstattung geprägt. Momentan bewegen wir uns lyrisch und visuell im Horrorthema. Wir machen aber keinen mustergültigen Core“, erklärt Sebastian, der Mann am Mikro. In kosmischer Neo-Noir-Manier hämmern sich die Samurai Pizza Cats durch die Partitur der Emotionen. Tracks wie

„You're Hellcome“ oder „Freakshow“ fordern geballte Fäuste und zornigen Blick. „Alpha“ fungiert da schon eher als Uptempo-Nummer und nicht zuletzt der Rap-Part von Nina Chartier zeigt, dass die Samurai Pizza Cats die Ying- und Yang-Torpedos der (nicht nur) vestischen Musiklandschaft sind. Manchmal die Melodie drohenden Jubels – ohne Schreie, ohne Klatzen, bloß grollendes Gehämmer; manchmal wie ein verrückter Klammottentausch mit Hella von Sinnen.

Quasi ein musikalischer Chemiebaukasten, der stets kurz vor der Explosion steht. Eine Frage muss aber geklärt werden: Wo in Castrop gibt es die beste Pizza? „Ganz klar, im Saray Grill Haus an der Lange Str. 82!“, sagt Stefan.

Karoline Jankowski



Normalerweise gehören Pelzmäntel und Neon-Sturmhauben zur Abendgarderobe der Band. Privat tragen Stefan (l.) und Sebastian auch gern mal Gediegeneres.

Instagram: @samuraipizzacats
Kontakt: hc@contrapromotion.de

— INFO —



Das muss CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

SONNTAG | 08.01.

11:00 UHR
Modellspielzeugmarkt
 Europahalle

DIENSTAG | 10.03.

19:00 UHR
Jürgen von der Lippe liest
„Sex ist wie Mehl“
 Stadthalle

DIENSTAG | 10.03.

09:30 UHR UND 11:30 UHR
Die unendliche Geschichte
 Stadthalle

DONNERSTAG | 09.03.

19:00 UHR
Dennis aus Hürth – Vol. 3
„Wenn ich du wär, wär ich doch lieber ich“
 Stadthalle

Heiligabend im Wichernhaus – diesmal wirklich

Menschen, die sonst einsam wären, für paar Stunden die Sorgen des Alltags vergessen lassen – das gelang viele Jahre bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier Heiligabend im Wichernhaus. Dann kam Corona. „Nach zwei Jahren ohne ist das Bedürfnis bei den Menschen nach einer besinnlichen, menschlich warmen Feier am Heiligabend groß“, berichtet Mitinitiator Christian Beisenherz. Deswegen soll die Feier dieses Jahr auch endlich wieder stattfinden, mit den bewährten Zutaten aus Kaffee und Kuchen, Abendessen, einem kleinen Präsent für die Besucher, weihnachtlicher Musik und netten Gesprächen.

„Wir haben diskutiert und abgewogen“, so Beisenherz weiter, „und wir können den wichtigen Zweck dieser Feier nicht wieder vom Coronavirus kaputt machen lassen. Wenn wir alle vorsichtig sind, können wir die Feier verantworten.“ So wird luftiger bestuhlt und gut gelüftet, und das Helferteam trägt FFP2-Masken. Weitere Zugangsbeschränkungen soll es nicht geben – außer einer vorherigen Anmeldung (s. unten). Der Einlass am Wichernhaus hinter der Lutherkirche in der Altstadt beginnt um 14:30 Uhr, die Feier selbst startet um 15 Uhr. Der Abholfahrtdienst am Nachmittag entfällt allerdings aus Hygiene-Gründen.

— INFO —

Familie Süper: 02305 23805 oder
 Familie Beisenherz: 02305 63078
www.facebook.com/heiligabendimwichernhaus

Bruchbude oder Goldgrube?



**Prüfen Sie kostenlos, was
Ihre Immobilie wert ist.**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen,
wissen aber nicht, was sie wert ist? Machen
Sie den Test. Innerhalb weniger Minuten
erhalten Sie das Ergebnis der Analyse per
E-Mail. Kostenlos und unverbindlich.

www.sparkasse-re.de/preisfinder

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vest Recklinghausen**



KURZURLAUB VERSCHENKEN

Sauna und Wellness in Hertten. Das perfekte Weihnachtsgeschenk für besondere Wellness-Wohlfühlmomente.

Jetzt Geschenk-Gutscheine im Online-Shop bestellen:
www.copa-gutscheine.de



Über den Knöchel/Teichstraße · 45699 Hertten
Tel. 0 23 66/ 307-310 · www.copacabackum.de

